

FISCHEREI

in Baden-Württemberg

AUSGABE 2
JUNI

2025

TAG DES GEWÄSSERS

LANDESFISCHEREITAG

VERBANDSVERANSTALTUNGEN

VEREINSNACHRICHTEN





EXKLUSIVER RABATT AUF CUDA

ANGELZUBEHÖR

RABATTCODE: FORELLE

Vom 1. – 15. Juni 20% Rabatt auf alle Cuda-Artikel

BEZIRKSTAG 2025 BEREITS IM OKTOBER

Damit der Bezirkstag in den vier Bezirken noch besser besucht werden kann – aufgrund der Wetter- und Lichtbedingungen ist so eine teils weite Anfahrt für viele Mitglieder nicht ganz einfach – hat das Präsidium auf vielfachen Wunsch den Beschluss gefasst, den Bezirkstag weiterhin entsprechend der Bezirkssatzung, aber in diesem Jahr bereits am 11. Oktober 2025 und nicht erst Ende November abzuhalten.

Die Orte und die Tagesordnung geben wir in der kommenden Ausgabe bekannt.

VERBANDSVERANSTALTUNGEN 2025 - VORSCHAU

21.06.2025	Ausbilderfortbildung - Obersulm
19.07.2025	Staatliche Fischerprüfung
26.07.2025	Bezirks-Jugendkönigsangeln Nordbaden in Iffezheim
27.09.2025	Bezirks-Jugendkönigsangeln Südbaden in Kollmarsreute
25.10.2025	Fischereiforum in Friedrichshafen
08.11.2025	Seminar (neue) Jugendleiter, Geschäftsstelle Backnang
15.11.2025	Staatliche Fischerprüfung
22.11.2025	Seminar (neue) Vereinskassierer, Geschäftsstelle Backnang

**Liebe Anglerinnen,
liebe Angler,**

am 24. Mai 2025 war unser gut besuchter Landesfischereitag in Bad Herrenalb. Landwirtschaftsminister Peter Hauk erwies uns die Ehre und lobte in seinem Grußwort das große ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des LFVBW, die Erfolge im Projekt zur Wiederansiedlung der Wanderfische und die gute Zusammenarbeit der Fischerei mit der Politik. Er versprach uns seine Unterstützung bei der Klärung der Befahrungsrechte durch Angler.

Im Grußwort des Landtagsabgeordneten

Manuel Hagel (CDU) ging dieser besonders auf die aktuelle Problematik des Befahrens landwirtschaftlicher Wege durch Angler ein und versprach, sich besonders darum zu kümmern, dass hier eine klare Regelung gefunden werde.

Nach erfolgreicher Abschaffung des Nachtangelverbotes und der Herabsetzung des Mindestalters für Jugendliche sind die Befahrungsrechte von land- und forstwirtschaftlichen Wegen ein Thema, das uns derzeit ganz besonders beschäftigt. Es gibt dabei viel Verwirrung, Ängste und auch Ärger. Gemeinsam mit der Fischereiverwaltung und der Politik werden wir versuchen, hier eine Lösung zu schaffen, bei der Angler zur Ausübung der Fischerei und damit der Hege zu ihren Ge-

wässern fahren können, ohne Angst haben zu müssen, angezeigt zu werden.

Das Präsidium des LFVBW und ich wünschen Ihnen einen schönen Sommer mit guten Fängen und viel Petri Heil bei all Ihren Tätigkeiten rund um die Gewässer und die Natur!

*Herzlichst
Ihr Thomas Wahl
Präsident*



VON DER RENCH IN DEN RHEIN: 15.000 JUNGLACHSE DÜRFEN NUN AUF EIGENEN WEGEN SCHWIMMEN

An vier Stationen gab es bei der elften Lachsbesatzaktion von Edeka Südwest am 12.05.25 für die Lautenbacher Schülerinnen und Schüler viel Spannendes zum Thema heimische Fische und deren Lebensraum zu erfahren. Höhepunkt des Vormittags war, als die Kinder gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Krechtler, der Edeka-Kaufmannfamilie Decker sowie dem Landesfischereiverband Baden-Württemberg die zwei bis drei Zentimeter großen Lachse mit kleinen Eimern in die Fluten der Rench entlassen durften.

„Mit insgesamt 15.000 Junglachsen kommen wir heute unserem Ziel, den Lachs im Rheingebiet wieder anzusiedeln, ein großes Stück näher“, erklärte Edeka Südwest-Vorstand Jürgen Mäder bei der Begrüßung aller Beteiligten und ergänzte: „Und wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler der Abt-Wilhelm Schule mithelfen, die kleinen Fische in die Freiheit zu entlassen.“ In Zusammenarbeit mit dem Landesfischereiverband Baden-Württemberg organisiert Edeka Südwest seit einigen Jahren mit Unterstützung von Kaufleuten und Schulen aus der Region solche Fischbesatzaktionen. Durch erschwerte Bedingungen wie verunreinigtes Wasser, Wasserkraftwerke oder auch begradigte Flüsse hatten sich Lachse über viele Jahre hinweg immer seltener auf die Reise vom Meer über den Rhein in dessen Zuflüsse gemacht, um dort zu laichen.

Spannende Fakten über die Wanderung der Lachse, den Rhein und seine Zuflüsse sowie

auch alles rund um das Lebensmittel Fisch wurde den insgesamt 37 Schülerinnen und Schüler der zweiten und vierten Klasse der Lautenbacher Grundschule an verschiedenen Stationen anschaulich nähergebracht.

Regelmäßige Besatzaktionen zeigen Erfolge

„Wir setzen uns mit Aktionen wie diesen dafür ein, dass unsere Natur- und Kulturlandschaft im Südwesten erhalten bleibt und geschützt wird, um auch in Zukunft hochwertige Lebensmittel aus der Region anbieten zu können“, sagte Jürgen Mäder in Lautenbach. Ingo Kramer, Geschäftsführer des Landesfischereiverbands Baden-Württemberg, erklärte: „Wir sind dankbar und freuen uns über das Engagement von Edeka Südwest. Daher unterstützen wir gerne auch die mittlerweile elfte Besatzaktion. Mit ihr kommen wir unserem Ziel näher, dass sich der Lachs hier wieder heimisch fühlt und sich dann in den kommenden Jahren im Rheingebiet auch in ausreichender Anzahl natürlich fortpflanzen kann.“

Pressemitteilung EDEKA Südwest



DER LANDESFISCHEREITAG IN BAD HERRENALB AM 24.05.2025

konnte mit leichter Verzögerung beginnen. Es begrüßte Thomas Wahl als Präsident des LFVBW die Ehrengäste und die zahlreich erschienenen Teilnehmer zum diesjährigen Landesfischereitag in Bad Herrenalb und dankte Herrn Minister Hauk von der CDU für seine Anwesenheit, der es sich trotz vehementem Termindruck nicht nehmen ließ, dabei zu sein. Stellvertretend für den verhinderten Bürgermeister von Bad Herrenalb ging Thomas Wahl mit ein paar Informationen auf den diesjährigen Veranstaltungsort ein, bevor er das Grußwort an Minister Hauk weitergab.

Grußwort Herr Hauk (CDU)

Erfreut über die Möglichkeit seiner Anwesenheit berichtete Herr Minister Hauk über den Zusammenhang zwischen den Naturverbundenen und dem nachhaltigen Nutzungsaspekt. Auch erwähnte er nochmals den Erfolg der Herabsetzung des Alters für den Jugendfischereischeins und die damit verbundenen politischen Auseinandersetzungen – es wäre nicht einfach gewesen! Ebenfalls lobte er das Engagement des LFVBW für die Lachszeit im Wolfachtal und die Bemühungen der Wiederansiedelung des Maifisches. Der Schulterschluss zwischen Politik und den Fischern wird bereits mit zahlreichen gemeinsamen Projekten praktiziert und auch finanziell unterstützt.

Die Pflege und Hege der Gewässer könne die Landesregierung ohne die ehrenamtlich tätigen Angler gar nicht leisten und er möchte hierfür seinen Dank aussprechen. Mit den Wünschen eines erfolgreichen Landesfischereitages verabschiedete er sich und eilte kurze Zeit später zum nächsten Termin.

Grußwort Herr Dietz (Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.)

Nachfolgend begrüßte Herr Dietz vom Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V. die Anwesenden und berichtete von einem bunten Strauß an Themen, beginnend mit dem Tag der Artenvielfalt mit rund 200 Veranstaltungen, die Dringlichkeit der Jugendeinbindung, Berichte - einfach und verständlich erklärt, aber auch Probleme mit Krankheiten wie z.B. die „Einwanderung“ der Schweinepest. Es müsse jeder möglichst alles dazu beitragen um Übertragungen zu verhindern. Weiterführend erwähnte er den Waldumbau, dieser solle jagdlich begleitet und mit Äsungsflächen und Ruhezeiten für das Wild auch

auf kommunalen Flächen bereichert werden. Als Utopie bezeichnete er die Einstellung, man bräuchte keine Schutzmaßnahmen. Zum Beispiel dient Monitoring auch zur Versachlichung und Entspannung in Diskussionen. Als gutes Beispiel bezeichnete er das Luchsmonitoring, so konnte mithilfe dieses Monitorings festgestellt werden, was ein Luchs an Nahrung jährlich aufnimmt und in welcher Fläche er diese erbeutet. Mit diesen Daten konnten etliche Vorurteile und Falschbehauptungen entkräftet werden. Wünschenswert wäre in diesen Belangen auch eine bessere Zusammenarbeit mit den Ministerien.

Er reichte sein Grußwort mit einer Anekdote an, er habe den Traum eines geregelten Kormoranvorkommens, damit auch andere Lebewesen im Wasser eine Chance bekommen und informierte abschließend über seine Abdankung als Bezirksjägermeister des Landesjagdverbandes Baden-Württemberg aus privaten Gründen. Mit der Danksagung an den LFVBW für die immer gute Zusammenarbeit und den Wünschen, wir mögen weiterhin viel Erfolg haben, beendete er sein Grußwort. Grußwort Dr. Hartmann (Fischereireferent beim Regierungspräsidium Karlsruhe)

Als Beauftragter der Fischereibehörde des RP Karlsruhe eröffnete er, dass allen Naturschutzverbänden wie auch dem LFVBW alles daran liegen muss, die Tiere zu schützen, mit denen sie sich beschäftigen. Er ging auf die natürliche Ertragsfähigkeit ein und das Angebot, hier helfen zu können um einen gesunden Kompromiss zu finden. Eine ganz wichtige Säule in der Angelfischerei sei natürlich die Ausbildung, die sich zunehmend verändert und erweitert, um auch zukunftsicher zu sein. Ein Umdenken mit eventuell entstehendem Generationenkonflikt mag zwar begleitend sein, doch die großen Herausforderungen der Zukunft könnten wir nur gemeinsam lösen.

Videogruß Herr Hagel (CDU)

Er bedankte sich, zumindest per Videogruß am Landesfischereitag teilnehmen zu dürfen und lobte das Engagement und die Heimatliebe der Fischereivereine. Ebenfalls dankend für die vielen ehrenamtlichen Einsätze betonte er die Wichtigkeit dieser Bemühungen für die Fischbestände und der Jugendarbeit. Mit dem Erwähnen von Herausforderungen ging er auch auf das Befahren von Forstwirtschaft-

lichen Wegen ein und erklärte die Komplexität dieser Praxis, betonte jedoch, dass dies zur Hege- und Pflegemaßnahme gehöre und genehmigt werden müsse. Daran anknüpfend erweiterte er die Aufgabenstellung mit Aufnahme des Bibers ins Jagdrecht, der Wasserknappheit mit den verbundenen Problemen und bezeichnete die Angler als das Frühwarnsystem der Gewässer und dass eben diese Angler viel mehr leisten als nur ihrem Hobby nachzugehen, sie sind Dienstleister der Natur! Vortrag:

Vorstellung Gewässerbündnis BUND, NABU und LFVBW durch Frau Dr. Pascher

Nach diesen wohlwollenden Worten startete nun der Vortrag: Vorstellung Gewässerbündnis durch Frau Dr. Pascher. Sie begann mit der ausführlichen Erklärung, wieso Gewässerschutz für uns Menschen so wichtig ist und wie dieser Schutz sich auf welche Gewässer auswirken soll. Welche mechanischen Einschnitte z.B. durch Wasserkraftwerke gibt es und wie sind die Auswirkungen. Der zeitliche Ablauf dieser Erhebungen ist in mehreren Jahren aufgeteilt um z.B. Planungsverfahren und baurechtliche Genehmigungen mit einzubeziehen. Kommunale und übergeordnete Behörden wurden in ihrer Zuständigkeit genannt. Nur 6% der Gewässer in BW seien in ökologisch gutem Zustand. Die Landesverbände BUND, NABU und LFVBW haben sich zusammengeschlossen, um schnellstmöglich eine Änderung zu bewirken. Ein großes Ziel ist es, ein landesweites Netzwerk aufzubauen, um auf alle Daten zurückgreifen zu können. Die Projektträger dieses Gewässerbündnisses wurden vorgestellt und die Ziele wie z. B. der Austausch von Erfahrungen oder Vermittlung von Experten, Fachexkursionen - auch vor Ort, definiert.

Hinweise zu Veranstaltungen sowie auf die Webseite: www.gewaesserbuendnis-bw.de/ und der Ausblick auf die zukünftige Vorgehensweise ergänzten den sehr informativen Vortrag. Die anschließende Fragerunde der Teilnehmer bezüglich allgemeiner und aktueller Probleme, WRRL und deren Überwachung oder auch Fördertöpfe wurde intensiv genutzt.

Damit endete der informative Teil des Landesfischereitages 2025.

Text: Wolfgang Groth

Bilder: André Schiwon

Herr Hauk, Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg



Herr Dr. Hartmann



Herr Hagel mit Videogrußwort



Anbieter Vereinssoftware Angelflix



Frau Dr. Pascher



Herr Dietz, Landesjagdverband



Nach dem Mittagessen begann die Jahreshauptversammlung des Landesfischereiverbandes Baden-Württemberg e.V. Hier ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Tagesordnungspunkte:

Eröffnung und Begrüßung

Um 13:32 Uhr eröffnet Präsident Thomas Wahl die Mitgliederversammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsvorsitzenden und -mitglieder, Verbandsfunktionäre, Einzelmitglieder und sowie Ehrenmitglieder.

Anwesend sind 2 Ehrenmitglieder (ohne Stimmen) sowie die Vertreter von 44 Mitgliedsvereinen mit insgesamt 182 Stimmen, 3 stimmberechtigte Einzelmitglieder (3 Stimmen) sowie 26 Verbandsfunktionäre (22 Stimmen). Insgesamt sind 207 Stimmen anwesend.

Jahresbericht des Vorstandes und der Verbandsausschüsse

Die beiden wichtigen Themen „Abschaffung des Nachtangelverbotes“ und „Jugendfischereischein ab 7“ wurden erreicht. Jetzt steht die „Befahrensregelung“ an. Da das Verkehrsministerium der unrichtigen Ansicht ist, dass die Angelfischerei nicht zur Landwirtschaft gehört, haben wir uns damit an das Landwirtschaftsministerium gewandt. Lt. Landwirtschaftsministerium gehört die Angelfischerei sehr wohl zur Landwirtschaft, somit dürfen die Angler nicht nur zur Hege, sondern auch zum Angeln auf Wegen, welche nur für landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben sind, ans Gewässer fahren. Das Landwirtschaftsministerium geht nun auf das Verkehrsministerium zu und klärt die Lage. Achtung: Befahren ist nicht gleichzusetzen mit Parken. Vereine, die sich bisher nicht zur Befahrensregelung rückgemeldet hatten und bei denen es immer noch Probleme gibt, können sich immer noch gerne melden.

Präsident Thomas Wahl gibt einen Zwischenbericht zur vorsorglichen Kündigung der Mitgliedschaft im Bundesverband DAFV. Der kritische DAFV Satzungsentwurf, lt. dem auch für passive Mitglieder Beitrag gezahlt werden sollte und lt. dem Vereins-Direktmitgliedschaften möglich sein sollten, liegt auf Eis. Er berichtet, dass eine Satzungskommission unter Beteiligung der Landesverbände gebildet wurde, in der er Mitglied ist. Frühestens auf der JHV des DAFV 2026 soll die Abstimmung über die neue Satzung erfolgen – und wenn wir mit der neuen Satzung leben können,

kann der Landesfischereitag 2026 beschließen, dass wir Mitglied bleiben. Ansonsten wird unsere Kündigung zum Jahresende 2026 wirksam.

Der schriftliche Jahresbericht aus dem Jahr 2024 liegt allen Anwesenden als Tischvorlage vor.

Thomas Wahl dankt den Vizepräsidenten und allen Präsidiumsmitgliedern, sowie allen anwesenden Vereinsvertretern, Mitgliedern und Hauptamtlichen für die erfolgreiche Arbeit im Verbandsjahr 2024.

Feststellung des Jahresabschlusses 2024

Geschäftsführer Reinhart Sosat erläutert den Abschluss 2024, der mit einem erfreulichen Plus abschließt.

Als Hauptgründe dafür nannte er, dass einige der geplanten Einsparungen sehr erfolgreich ge-griffen haben und dass die Vorbereitungslehrgänge besser als geplant gelaufen sind.

Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfung wurde von Kassenprüfer Günter Armbruster vorgetragen. Die Kassenprüfung vom 09. Mai 2025 ergab keine Einwendungen - die Buchhaltung bei GmbH und Verband entspricht den Vorschriften und wurde auch 2024 wieder einwandfrei und ordnungsgemäß geführt. Der vorgestellte Jahresabschluss wird ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen einstimmig angenommen und festgestellt. Der Verbandsvorstand wird einstimmig entlastet.

Verleihung des Anerkennungspreises für ausgezeichnete Jugendarbeit

Folgende Vereine erhalten den Anerkennungspreis:

- Nordwürttemberg: BFV Lein-Rems, ASV Herrenberg und SFV Ludwigsburg
- Südwürttemberg: Gögerner AV
- Nordbaden: AK Iffezheim, ASV Rhein/Hardt (Elchesheim-Illingen) ASV Ketsch.
- Südbaden: Forelle Rielasingen-Worblingen, ASV Blumberg, ASV Konstanz

Wahl des Fachreferenten für Vorbereitungslehrgänge mit Fischerprüfung, des Fachreferenten für Gewässer und Bestätigung des Fachreferenten Jugend

Da Achim Megerle, Fachreferent für Gewässer, in Kürze nach NRW umzieht und somit dem LFVBW satzungsgemäß nicht mehr für das Amt zur Verfügung steht, schlägt der Verbandsausschuss Klaus Lachner vor. Klaus Lachner ist bereits jetzt in den Gewässerwart-Seminaren eingebunden, sein Hauptthema ist beruflich wie fischereilich die Wissensweitergabe. Einen weiteren Kandidaten für dieses Amt gibt es nicht. Klaus Lachner wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig gewählt; er nimmt die Wahl an.

Der Ausschuss für Ausbildung berichtet, dass Gespräche geführt worden seien, aber sich letztendlich kein Kandidat für den Posten des Fachreferenten für Vorbereitungslehrgänge mit Fischerprüfung zur Verfügung gestellt hat. Igor Kos als Sprecher des Ausschusses empfiehlt daher, die Wahl auf nächstes Jahr zu vertagen – dies wird einstimmig beschlossen. Es wurde eine Stellenausschreibung erarbeitet, mit deren Hilfe alle Vereine überlegen können, ob sich in ihren Reihen ein Mitglied für diesen Posten findet.

Andreas Kirchner wurde auf dem Jugendfischereitag als Fachreferent für Jugend wiedergewählt. Er wird einstimmig im Amt bestätigt.

Preisverleihung „Tag des Gewässers“

Die Gewinner des Tags des Gewässers sind:

- Anglergemeinschaft Kirchen-Hausen e.V. (Thomas Müller)
- ASV Meckenbeuren-Kehlen e.V. (Herbert Hertnagel)
- Angelverein Dundenheim e.V. (Nathalie Schreiber)
- Fischereiverein Creglingen e.V. (Christian Rüttinger)
- Fischereiverein Herbolzheim Jagst e.V. (Armin Rüger)

Ehrungen

Achim Megerle wird für seine langjährige Tätigkeit als Fachreferent für Gewässer geehrt. Thomas Wahl übergibt ihm einen Präsentkorb. Da er auch sein Ehrenamt als Kreisvorsitzender des LFVBW im Landkreis Hohenlohe aufgeben muss, erhält er von seinen Bezirksvorstands-Kollegen ebenfalls ein Präsent.

Beschlussfassung über die Feststellung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2025

Reinhart Sosat teilt mit, dass der Plan sehr konservativ ist und wir für 2026 wahrschein-

lich mit einem noch höheren Plus als für 2025 rechnen können. Ab 2026 greift die Erhöhung der Prüfungsgebühr für die Fischerprüfung sowie eine Servicegebühr.

Zu den Einkünften aus den Verbandsgewässern teilt Reinhart Sosat mit, dass Vermögen und Bau und die Fischereiverwaltung entschieden haben, die durch das Land verwalteten Gewässer direkt an Vereine zu verpachten und nicht mehr an uns als Verband. Beim Bruhrain hat sich bereits eine Pachtgemeinschaft gebildet, die das wohl übernimmt. Wir kämpfen hier noch um eine Lösung. Der Itzelberger See läuft über ForstBW und bleibt weiterhin bei uns.

Er erläutert den Haushaltsplan für 2025, der einstimmig ohne Enthaltungen festgestellt und genehmigt wird.

Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es liegt ein Antrag der Fischhegegemeinschaft Jagst vor, der allerdings nicht fristgerecht eingereicht wurde und somit nicht verhandelt werden kann. Es geht um die Vergrämung des Gänsesägers.

Präsident Thomas Wahl und Geschäftsführer Reinhart Sosat nehmen trotzdem dazu kurz Stellung. Die Aussichten, dass ein Antrag zur Vergrämung des Gänsesägers erfolgreich ist, sind sehr „bescheiden“. Der Sprecher der Fischhegegemeinschaft Jagst Markus Hannemann ruft die Vereine dazu auf, Zahlen, Daten und Fakten zum Gänsesäger zu sammeln. Reinhart Sosat gibt zu bedenken, dass das nicht so einfach ist wie beim Kormoran, wo man Schlafbäume oder Brutpaare zählen kann. Das Präsidium sieht aber die Notwen-

digkeit, sich des Themas anzunehmen und wird einen Vorschlag erarbeiten. Meldungen und Informationen bitte an den Verband. Markus Hannemann erklärt, dass damit eine Abstimmung über seinen Antrag nicht mehr erfolgen müsse.

Beschlussfassung über Ort und Datum des Landesfischereitages 2026

Der Landesfischereitag 2026 wird mit 10 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen auf den 13.06.2026 in Stuttgart/Waldau festgelegt.

Verschiedenes und Informationen

Das Fischmobil wird ausdrücklich gelobt!

Um 15:45 Uhr beendet Thomas Wahl die Mitgliederversammlung 2025.

Text: Ingo Kramer

Bilder: Wolfgang Fleck und Ingo Kramer

Bezirksvorstand Nordwürttemberg mit Präsident Wahl



Der Geschenkkorb für Achim Megerle



Achims Abschiedsrede



Der alte und der neue Fachreferent für Gewässer



Beginn der Mitgliederversammlung



GEMEINSAM FÜR SAUBERE GEWÄSSER: ERFOLGREICHER „TAG DES GEWÄSSERS“ IN KONSTANZ

Unter dem Motto „Gemeinsam für saubere Gewässer“ haben am vergangenen Samstag, dem 15. März, rund 30 engagierte Helferinnen und Helfer des Angelsportvereins Konstanz (ASV Konstanz) und der Pfadfindergruppe Bruder Klaus am Seerhein in Konstanz ein deutliches Zeichen für den Natur- und Umweltschutz gesetzt. Auf Initiative und unter der Leitung von Thomas Lang, dem Gewässer- und Naturschutzbeauftragten des ASV Konstanz, auch Vizepräsident für Südbaden und Kreisvorsitzender für Landkreis Konstanz, fand der alljährliche „Tag des Gewässers“ statt.

Starke Gemeinschaft, besonders die Jugend, für eine saubere Umwelt

Der ASV Konstanz mobilisierte seine Mitglieder und gewann durch einen Presseaufruf zahlreiche freiwillige Helfer aus der Stadt, darunter die 20-köpfige Pfadfindergruppe Bruder Klaus. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz der jungen Angler des ASV Konstanz, die mit Eimern, Rechen, Haken, Handschuhen und Müllgreifern ausgestattet, voller Tatenrang die Uferbereiche des Seerheins säuberten. Ihr Engagement für die Umwelt war beeindruckend und ein Vorbild für andere.

Beeindruckende Funde und erfolgreiche Säuberungsaktion

In drei Gruppen aufgeteilt, durchkämmten die Helferinnen und Helfer die Uferbereiche des Seerheins und förderten dabei so einiges zutage: Neben zahlreichen kleineren Müllgegenständen wie Plastikverpackungen und Zigarettenstummeln wurden auch größere Gegenstände wie Schlüssel, Messer, ein alter Stuhl und sogar ein Elektroroller aus dem Wasser geborgen. Die Funde verdeutlichen eindrucksvoll, wie wichtig solche Säuberungsaktionen sind, um die Gewässer von schädlichem Müll zu befreien und die Lebensräume von Fischen und anderen Wasserlebewesen zu schützen. Die jungen Angler zeigten dabei eine bemerkenswerte Ausdauer und Sorgfalt.

Dank an alle Helfer und Unterstützer

Thomas Lang zeigte sich am Ende der Aktion hocherfreut über die rege Beteiligung und den erfolgreichen Verlauf des „Tags des Gewässers“. „Ich bin begeistert von dem großen Engagement und der tatkräftigen Unterstützung aller Helferinnen und Helfer, insbesondere der Pfadfindergruppe Bruder Klaus und unserer engagierten Jungangler“, betonte Lang. „Gemeinsam haben wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Gewässer geleistet.“ Ein besonderer Dank ging auch an die Grillmeister, die während der Aktion für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgten. Ebenso ein großer Dank an die TBK die den Müll abtransportiert haben. Der Angelsportverein: Mehr als nur Angeln!

Simon Wachter

Bezirksreferent für Öffentlichkeitsarbeit beim Landesfischereiverband Baden-Württemberg/Bezirk Südbaden



FISCH DES JAHRES 2026

Fisch des Jahres 2026: Jetzt mitmachen und abstimmen!

Quelle: Deutscher Angelfischerverband e.V.

Liebe Fischfreundinnen und Fischfreunde,
die Wahl zum Fisch des Jahres 2026 ist eröffnet! Wir laden Sie herzlich ein, aus den diesjährigen Kandidaten Ihren Favoriten zu wählen und damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Meere und Flüsse zu leisten.

Der Fisch des Jahres ist eine Initiative, die auf die Bedeutung der Artenvielfalt in unseren Gewässern aufmerksam machen will. Die Partner - das Bundesamt für Naturschutz, die Gesellschaft für Ichthyologie e.V. und der Deutsche Angelfischerverband e.V. - haben jeweils eine Fischart zur Wahl vorgeschlagen. Mit Ihrer Stimme können Sie dazu beitragen, den Schutz der Fische und ihrer Lebensräume zu stärken.

Jetzt mitmachen und mit nur zwei Klicks abstimmen!

<https://www.dafv.de/projekte/fisch-des-jahres>

Die Abstimmung läuft bis zum 01.09.2025. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird im November 2025 bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken Ihnen für Ihr Engagement zum Schutz unserer faszinierenden Fischarten!

Der Deutsche Angelfischerverband e.V. (DAFV)

Der Deutsche Angelfischerverband e.V. besteht aus 24 Landes- und Spezialverbänden mit ca. 9.000 Vereinen, in denen mehr als 500.000 Mitglieder organisiert sind. Der DAFV ist der Dachverband der Angelfischer in Deutschland. Er ist gemeinnützig und anerkannter Naturschutz- und Umweltverband. Der Sitz des Verbandes ist Berlin. Er ist im

Vereinsregister unter der Nummer 32480 B beim Amtsgericht Berlin Charlottenburg eingetragen und arbeitet auf Grundlage seiner Satzung.

Der DAFV ist Mitglied der European Anglers Alliance (EAA)

Web: <https://dafv.de>

Instagram: @angelfischerverband_dafv

Pressekontakt: Olaf Lindner • Tel: 030 97104379 • E-Mail: o.lindner@dafv.de

Text: © DEUTSCHER ANGELFISCHERVERBAND e.V. 2025



**Wer wird Fisch des Jahres 2026?
Stimme jetzt ab!**



**DEUTSCHER
ANGELFISCHER-
VERBAND e.V.**



**Bundesamt für
Naturschutz**



ASV TAUBERBISCHOFSSHEIM INVESTIERT IN NACHHALTIGEN FISCHBESTAND

Der Angelsportverein Tauberbischofsheim hat auch in diesem Jahr Besatzmaßnahmen durchgeführt, um einen nachhaltigen und vielfältigen Fischbestand in der Tauber zu sichern. In den letzten Wochen wurden an verschiedenen Stellen entlang der Tauber, von Dittigheim bis Impfingen, zahlreiche Karpfen, Forellenbrütlinge und Forellen in die Gewässer eingesetzt. Diese unterschiedlichen Fischarten wurden gezielt in die für sie optimalen Habitatsbereiche eingesetzt, um die ökologische Balance im Fluss zu fördern.

Im Zuge der Besatzmaßnahmen ist die Gewässerstrecke für mehrere Wochen gesperrt, damit die Fische ausreichend Zeit haben, sich stressfrei an ihre neue Umgebung zu gewöhnen. In der Zwischenzeit führt der Verein vermehrt Kontrollen durch, um gegen Schwarzangler vorzugehen. „Wir haben in der Vergangenheit bereits zahlreiche Kontrollen durchgeführt und auch mehrere Fälle zur Anzeige gebracht, da es sich hierbei um Wilderei handelt, und dies eine Straftat darstellt“, betont Markus Babsia, der neue erste Vorstand des Angelsportvereins Tauberbischofsheim. „Hier wollen wir entschlossen dagegen vorgehen.“

Die Maßnahmen zur Fischbesatzung sind ein wichtiger Schritt für die langfristige und stabile Fischkultur in der Tauber und tragen dazu bei, ein gesundes Ökosystem im Fluss aufrechtzuerhalten. Mehrere engagierte Mitglieder des Angelsportvereins haben sich in den vergangenen Wochen aktiv an diesen Besatzmaßnahmen beteiligt, um die Hege und Gewässerpflege zu unterstützen.

Besonders erfreulich ist die tatkräftige Unterstützung durch den Nachwuchs. „Ein Fokus von uns liegt in diesem Jahr im Ausbau der Angeljugend“, erklärt Babsia weiter. „In Baden-Württemberg wurde Ende 2024 die Absenkung der Altersgrenze für den Jugendfischereischein von 10 auf 7 Jahre beschlossen. Das ist ein großer Erfolg für uns Angler. Endlich können wir auch unsere jüngeren Kinder mit ans Gewässer nehmen und sie frühzeitig für eine verantwortungsbewusste Angerei begeistern.“

Der Angelsportverein Tauberbischofsheim setzt mit diesen Maßnahmen nicht nur auf die Förderung der Fischbestände, sondern auch auf die Bildung und Förderung junger Angler. Durch die Einbindung der Jugend in die Vereinsaktivitäten wird nicht nur das Wissen

über umweltbewusstes Fischen vermittelt, sondern auch ein Bewusstsein für den Schutz der Gewässer geschaffen.

Text und Bilder: Markus Babsia, ASV TBB



RAIFFEISENBANK HOHENLOHER LAND E.G. UNTERSTÜTZT FISCHEREIVEREINE

Mit einer satten Geldspende in Höhe von 14.034,- € unterstützt die Raiba Hohenloher Land mit Sitz in Ingelfingen die Fischereivereine im Hohenlohekreis. Das Geld stammt aus der Nachhaltigkeitsstrategie der Bank, die mit dem "Paket Zukunft" ein nachhaltiges Nutzerverhalten ihrer Privatkunden fördert und 1.-€

je Paket jährlich für nachhaltige Projekte und Zwecke in ihrem Geschäftsgebiet spendet und diesen Betrag aus Bankmitteln nochmals verdoppelt. So freuten sich alle eingetragenen Fischereivereine im Hohenlohekreis, an die der Gesamtspendenbetrag in Abhängigkeit von der bewirtschafteten Gewässerflä-

che aufgeteilt wurde.

Das Vorstandsduo der Raiffeisenbank Hohenloher Land eG, Andreas Siebert (Mitte rechts) und Stefan Häring, überreichen den symbolischen Spendenscheck über 14.034€ an die Hohenloher Fischereivereine.

Bei einem kleinen Festakt im "Schwarzen Hof" in Ingelfingen wurden die Spendengelder übergeben und sich rege über die aktuelle Fragen des Gewässerschutzes ausgetauscht.

Bild© Walter Rauch

Achim Megerle

Kreisvorsitzender Hohenlohekreis



AKTUELLES AUS DER RECHTSPRECHUNG

Fischereiverein Reutlingen klagt erfolgreich gegen den Bau einer Wakeboardanlage

Die nachfolgende Pressemitteilung vom 11.04.2025 des VGH findet sich unter:

https://verwaltungsgerichtshof-baden-wuerttemberg.justiz-bw.de/pb/Lde/Startseite/Medien/Kirchentellinsfurt_+Bebauungsplan+_Am+Baggersee_+unwirksam

„Kirchentellinsfurt: Bebauungsplan „Am Baggersee“ unwirksam

Der 8. Senat des Verwaltungsgerichtshofs (VGH) hat im Nachgang zur gestrigen mündlichen Verhandlung heute in öffentlicher Sitzung das Urteil verkündet und den Bebauungsplan „Am Baggersee“ der Gemeinde Kirchentellinsfurt (und die dazu erlassenen örtlichen Bauvorschriften) für unwirksam erklärt.

Der Antragsteller - ein Fischereiverein -, der Eigentümer nahezu aller im Plangebiet gelegener Grundstücke ist, stellte am 28. April 2023 beim VGH einen Normenkontrollantrag gegen den Bebauungsplan „Am Baggersee“ der Gemeinde Kirchentellinsfurt vom 22. November 2018. Der Bebauungsplan sieht verschiedene Sondergebiete, darunter eines mit der Zweckbestimmung „Wakeboard-Anlage mit Nebenanlagen und Freizeiteinrichtungen“, Parkflächen sowie zahlreiche Beschrän-

kungen für den See und Uferbereich vor. Mit seinem Antrag wandte sich der Antragsteller insbesondere gegen die nunmehr auf seinen Grundstücken, vor allem auf dem „Epplesee“ selbst, vorgesehenen Nutzungen und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Umwelt und sein Fischereirecht. Da sich der Bebauungsplan ohne seine Mitwirkung nicht in absehbarer Zeit umsetzen lasse, sei er schon nicht erforderlich. Dies sei spätestens im Zeitpunkt der Bekanntmachung am 5. Mai 2022 klageworden. Darüber hinaus verstoße der Bebauungsplan gegen den Regionalplan, das Wasser- und Naturschutzrecht. Seine Festsetzungen seien auch nicht bestimmt genug. Außerdem seien der Gemeinde Verfahrensfehler unterlaufen.

Die mündliche Verhandlung vor dem 8. Senat des VGH fand gestern am 10. April 2025 statt. Mit heute in öffentlicher Sitzung verkündetem Urteil hat der Senat der Klage stattgegeben und den Bebauungsplan „Am Baggersee“ für unwirksam erklärt.

Der Senat begründet seine Entscheidung damit, dass der Bebauungsplan schon zum Zeitpunkt des Gemeinderatsbeschlusses vom 22. November 2018 städtebaulich nicht erforderlich gewesen sei. Denn er sehe für den Baggersee ein Zonierungskonzept vor, für das es weitgehend an einer Rechtsgrundlage im Baugesetzbuch fehle. In einem Bebauungsplan könnten weder die Ausübung des

Gemeingebrauchs an einem oberirdischen Gewässer oder das Verhalten am Uferbereich noch das Betreten der freien Natur und Landschaft sowie des Waldes geregelt, beschränkt oder verboten werden.

Hinzukomme, dass insbesondere die in den Sondergebieten für die Wakeboard-Anlage zugelassenen baulichen Nutzungen im Landschaftsschutzgebiet „Mittleres Neckartal“ nicht erlaubt seien und für sie aller Voraussicht nach auch keine Befreiung erteilt werden könne.

Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Die Revision zum Bundesverwaltungsgericht wurde nicht zugelassen. Dagegen können die Beteiligten binnen eines Monats nach Zustellung des vollständigen Urteils Nichtzulassungsbeschwerde zum Bundesverwaltungsgericht erheben (8 S 756/23).“

Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Nach Rückfrage wurde der Verein von Herrn Dr. Würtenberger der Kanzlei „wuertenberger | Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB“ vertreten. (<https://www.wuertenberger-legal.de/de/>)

*Für euch gelesen von
Thomas Wahl, Präsident*

Fischzucht Sindel

Thomas Sindel
Unterhorn 19 • 91555 Feuchtwangen
Telefon: 0 98 55 – 97 59 44
Mobil: 0174 – 3 09 63 13 / 0171 – 3 14 11 68
E-Mail: thomas.sindel@web.de
www.fischzucht-sindel.de



Besatzfische

**Spiegel- und Schuppenkarfen,
Schleien, Hechte, Zander, Weißfische**

- Alle Fische aus Naturteichen in Extensivhaltung
- Fische in allen Größen verfügbar
- Kontrollierter Betrieb durch TGD
- Lieferung FREI Gewässer

GEWÄSSERWARTE-AUSBILDUNG IN TAUBERBISCHOFSSHEIM

Am Wochenende, 25.01. + 26.01. fand der Teil 1+2 der ausgeschriebenen Gewässerwarte-Ausbildung in Tauberbischofsheim statt.

Unter der Leitung von Ingo Kramer begann die theoretische Ausbildung in den Räumlichkeiten der VS (Vereinigte Spezialmöbelfabriken).

motivierten Teilnehmer mit ihrem fundierten Wissen, daß selbst in den kurzen Pausen und noch beim leckeren Mittagessen kein anderes Thema zur Sprache kam.

Der innerhalb kürzester Zeit voll ausgebuchte Lehrgang spiegelt das Interesse, als auch das bestehende Angebot des LFVBW wieder, sich

lebensfähigen Zustand zu erhalten.

Am 29.03. + 30.03. fanden die Teile 3+4 mit der praxisbezogenen Ausbildung statt.

Klaus Lachner (Kreisvorsitzender Schwarzwald-Baar) und Claudio Schill (Bezirksreferent für Gewässer Südbaden) begrüßten die Teilnehmer für den praktischen Teil der Ausbildung wieder in den Räumlichkeiten der VS, denn nur das theoretische Wissen führt zum Erfolg in der Praxis.

Intensiv wurde darauf hingearbeitet

- wie Wasserproben verwertbar entnommen werden können;
- welche Entnahmetechnik wo am sinnvollsten anzuwenden ist,
- welche Möglichkeiten hierbei zur Verfügung stehen,
- wie wichtig eine saubere, konstante Dokumentation ist, um Beweisbarkeit zu sichern.

Mit und durch die Unterstützung des ASV Lauda, unter Führung von Torsten Friedrich, konnte zum einen Stillwasser, als auch Fließwasser für die Ausbildung angeboten werden. An den vereinsinternen „Heckfelder Seen“ konnte zugleich anhand der Lage und Größe ein deutlicher Unterschied der Gewässerqualität festgestellt werden.

Die chemischen Untersuchungen wurden von Klaus Lachner durchgeführt, danach beaufsichtigt und ausgewertet.

Es bestätigte sich der von Claudio Schill mit einem Blick erkannte Zustand und die Situation der beiden unterschiedlichen Seen. Die unterstützenden Vereinsmitglieder des ASV Lauda nahmen neugierig die Beurteilung und Verbesserungsmöglichkeiten der beiden Ausbilder sehr ernst entgegen.

Am Tag zwei ging es ans Fließgewässer.

Die Tauber in Tauberbischofsheim, mit ihrem angelegten Renaturierungsbereich, bot sich dazu regelrecht an. Da in diesem Bereich auch die Einleitung der städtischen Kläranlage ist, wurden nachvollziehbar unterschiedliche Ergebnisse gemessen.

Eine positive Eigenschaft eines Fließgewässers ist der sog. „Selbstreinigungseffekt“, der aber nicht bedeutet, dass dadurch Schadstoffe entfernt werden. Diese bleiben dem Gewässer schon erhalten, auch wenn durch weitere Verdünnung ein primärer Schaden möglicherweise verhindert werden kann.

Die Teilnehmer, ausgerüstet mit Sieb und Becherlupe waren eifrig dabei, das Leben in der Tauber festzustellen und zu analysieren,



Theorieunterricht bei Firma VS.

Ingo Kramer (Geschäftsführer Geschäftsstelle Freiburg), Frau Dr. Nardy (Fischgesundheitsdienst), Achim Megerle (Fachreferent Gewässer/Kreisvorsitzender Hohenlohekreis) und Thomas Frieze (Fachreferent für Natur- und Artenschutz) unterrichteten an diesen beiden Tagen die Lehrgangsteilnehmer in

im Gewässer- und Umweltschutz zu engagieren. Nicht umsonst werden die Gewässerwarte als „Frühwarnsystem des Gewässers“ empfunden und wahrgenommen. Das hohe Niveau der umfangreichen Ausbildung fordert und fördert den Einsatzwillen und die Bereitschaft sich einzubringen und aktiv dazu



Praktischer Teil Sichttiefenmessung

ihrem jeweiligen zuständigen Fachbereich. Diese Fachkapazitäten fesselten die hoch-

beizutragen, unsere Gewässer in einem für die Fische und dazugehörigen Wassertieren

damit die Gewässerqualität bestimmt werden kann.

Eine große Anzahl von Larven, Schnecken, Muscheln, Würmern wurden vorübergehend in vorbereitete Wannen verbracht, damit eine genaue Zählung möglich ist. Sorgfältig wurden die einzelnen Tierchen gezählt um dann mit Hilfe eines Schlüsselsystems bestimmen zu können, in welchem Zustand sich ein Gewässer befindet.

Durch diese konzentrierte, akribische Arbeit verging die Zeit wie im Fluge, so dass Klaus Lachner und Claudio Schill erst zum fortgeschrittenen späten Nachmittag diesen Lehrgang offiziell beenden konnten.

Und wieder einmal zeigte sich das hohe Niveau der Ausbildung in den Kommentaren der Teilnehmer, die sichtlich erfreut waren, in der doch relativ kurzen Zeit viel Neues mitnehmen zu können, das der Qualität der Ausbilder zuzuschreiben ist. Das Umsetzen und Anwenden dieses Wissens sollte den (nun auch neuen) Gewässerwarten entsprechen-

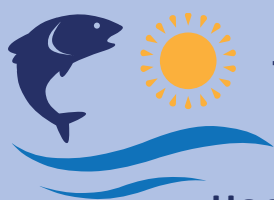


des Gehör einbringen.

*Wolfgang Fleck, KV Main-Tauber
Referent NW Öffentlichkeitsarbeit
P.S.*

Rechtstellung :

Für die Bildaufnahmen/-Dokumentation wurde die Zustimmung der Teilnehmer eingeholt und erteilt.



**Teich und Seenfischerei
Jung**

HOCHWERTIGE FISCHE AUS EIGENER ZUCHT

Entdecken Sie unser vielfältiges Angebot! Als EU-anerkannter und seuchenfreier Meisterbetrieb bieten wir Ihnen:

Karpfen und Nebenfische: Unsere Herbst- und Frühjahrsabfischungen umfassen Karpfen sowie eine Vielzahl von Nebenfischarten wie Moderlieschen, Nasen, Bitterlinge, Karauschen und Gründlinge.

Raubfische: Hechte, Zander, Barsche und Trüschchen

Salmoniden: Huchen, Bachforellen, Äschen und Bachsaiblinge. Sie erhalten auch Eier, Brut und Setzlinge.

LIEFERUNG IN GANZ BADEN-WÜRTTEMBERG MÖGLICH!

Kontaktieren Sie uns unter:
Telefon: 0157-56248940
E-Mail: fischjung@web.de

GEMEINSAME AALBESATZAKTION DES LFVBW UND DER FHGJ

Mitte April war es wieder soweit – 30 Fischereivereine und Privatpersonen aus der Region trafen sich in Marlach mit Fischzüchter Hubert Wagner aus Öttingen, der den diesjährigen Aalbesatz dabei hatte. Pünktlich 5 Minuten vor 10 Uhr erschien der LKW der Firma Wagner, beladen mit 203 kg (ca. 33.000 Stück) Farmaalen, die von ihren neuen Besitzern schon ungeduldig erwartet wurden. Das Wetter war ideal, leichte Bewölkung und 15° Lufttemperatur und gleich ging es auch los: Abwiegen der Äälchen und anschließende Verpackung der jeweiligen Wunschmenge in Plastiksäcke, die dann mit reinem Sauerstoff aufgefüllt wurden und ab in die mitgebrachten Transportwannen. Zwischen 1 kg und 30 kg je Verein betrug die Spannweite der Bestellungen - da dauerte es natürlich etwas, bis die jeweilige Menge aufgeteilt war und so gab es auch Zeit für einen Plausch unter den Kollegen, um sich die Wartezeit zu verkürzen.

Somit haben die Vereine auch 2025 wieder einen wesentlichen Beitrag zum Arterhalt des Europäischen Aales – nicht ohne Grund Fisch des Jahres 2025 – geleistet, denn ohne den konstanten jährlichen Besatz wäre dieser seit Jahrzehnten aus unserer Fauna gänzlich verschwunden, da ein natürlicher Aalaufstieg über Rhein und Neckar leider nicht mehr erfolgt. Umso bedauerlicher ist es, dass diese Anstrengungen der Vereine, die sich diese Aktion jedes Jahr rund 19.000.- € kosten lassen, keinerlei finanzielle Unterstützung erfährt, sondern ausschließlich aus Eigenmitteln der Mitglieder erfolgt. Ungerecht, denn eigentlich wäre dies eine Aufgabe für diejenigen, die den natürlichen Aalaufstieg verhindern, dies zu organisieren und zu finanzieren! Einzige direkte finanzielle Unterstützung erfolgt durch Spendenmittel des Landkreises Schwäbisch-Hall, die noch aus dem Jagstunglück 2015 zur Verfügung stehen und gezielt zum Bestandsaufbau dort eingesetzt werden.

Für den Kreisvorsitzenden und Fachreferenten Gewässer des LFVBW, Achim Megerle, war dies der letzte offiziell über den LFVBW und die FHGJ organisierte Besatztermin, da er zur Jahresmitte aus seinen Ämtern aus persönlichen Gründen ausscheiden wird. Es bleibt aber zu hoffen, dass die gemeinsam organisierten Besatzaktionen mit Bachforellenbrütlingen und Farmaalen auch künftig weitergeführt werden, so dass diese schon zur Tradition gewordenen Termine auch zukünftig stattfinden werden.

Alle Bilder ©Walter Rauch

Achim Megerle

Fachreferent Gewässer und Kreisvorsitzender des LFVBW im Hohenlohekreis



Und los geht's!



Kreisvorsitzender Achim Megerle freut sich über die rege Teilnahme



Großer Andrang – alle wollen gleich ihre Aale



Schonendes Verwiegen und Verpacken

FARMAAL – SAMMELBESTELLUNG 2025

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder eine Sammelbestellung für Farmaale im gesamten Verbandsgebiet an. Die Aktion wird von unserem Verbandsausschuss Gewässer organisiert.

- Bestellt werden können Farmaale mit einem Gewicht von ca. 10 Gramm.
- Mindestabnahmemenge ist 1 kg, das entspricht etwa 100 Tieren.
- Der Preis pro Kilogramm liegt voraussichtlich bei 67,50 € (brutto).
- Die bestellten Aale können an bestimmten Orten entlang **A81/A5 (Achtung: auch diesmal Raum Stuttgart!)** oder in der Fischzucht Riegger in Ettenheim abgeholt werden.
Bitte geben Sie diesmal den Abholort schon gleich bei der Bestellung mit an:
 - o Abholort 1: Aral-Tankstelle Ettlingen (A5, Ausfahrt Nr. 47 Ettlingen, Richtung Ettlingen bis zur Aral-Tankstelle, Karlsruher Str. 50A)
 - o Abholort 2: Autobahnparkplatz Gerlinger Höhe (A81)
 - o Abholort 3: P+M Parkplatz Autobahnausfahrt 13 Mundelsheim (A81)
 - o Abholort 4: Anglerheim Nürtingen, Oberboihinger Str. 84, Nürtingen
 - o Abholort 5: P+R Parkplatz Oberndorf (A81, Ausfahrt Oberndorf, unter der Autobahnbrücke)
 - o Alle diejenigen, die nicht an einem dieser Haltepunkte abholen können/wollen, können die bestellten Aale in Ettenheim bei der Fischzucht Riegger abholen.
- Bei der verbindlichen Bestellung sind Vereinsname, Rechnungsadresse, mindestens ein mobil erreichbarer Ansprechpartner und natürlich die Bestellmenge und der Abholort schriftlich mitzuteilen.
- Bestellfrist ist der 31.07.2025.
- Lieferzeitraum ist voraussichtlich Anfang September 2025.
- Die bestellten Aale sind im Voraus zu bezahlen.

Zur Vereinbarung des exakten Lieferdatums entlang der Strecke und auch zur Vereinbarung der Abholzeit in Ettenheim nimmt Firma Riegger direkt mit Ihnen Kontakt auf.

Zum Aalbesatz beachten Sie bitte § 8 der Landesfischereiverordnung:

- Ein Besatz mit Aalen in Gewässer der Forellen- und Äschenregion ist verboten!
- Ein Besatz mit Aalen in Gewässer mit einem selbst vermehrenden Edel-, Dohlen- oder Steinkrebsbestand ist verboten!
- Ein Besatz mit Aalen in Fließgewässer des Donausystems ist verboten!

Bestellungen mit vollständigen Angaben (Vereinsname, Rechnungsadresse, mindestens ein mobil erreichbarer Ansprechpartner, Bestellmenge, Abholort) gerne ab sofort bitte per Mail an corinna.leonhardt@lfvbw.de oder schriftlich an

Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V.
 Geschäftsstelle Freiburg
 Bernhardstraße 8
 79098 Freiburg
 Telefon: 0761 23224

www.bushhunter.shop

-steuerbarer Raubfischköder
 -steuerbare Strömungspose
 -steuerbarer Sideplaner
 atemberaubende Videos über
 neue Angeltechniken!

NEUE TURNIERSERIE FINALE: INDOORLEAGUE SOUTH 24/25

Zum Abschluss der Winter- bzw. Hallensaison der Turnierangler trafen sich die Casting-sportler am 15. März in Iffezheim zum Finale der neuen Indoorleague South der Landesverbände Bayern, Baden-Württemberg und den Werfen aus der Schweiz. Nach vier Turnieren in allen Verbänden wurden nun die Gesamtsieger ermittelt. Aus vier Turnieren kamen letztendlich die besten zwei Ergebnisse in die Wertung. Es wurden in der Halle reine Zielsdisziplinen geworfen. Pro Turnier gingen die besten drei Einzelergebnisse in die Tageswertung ein, maximal 300 Punkte konnte man sich sichern. Die ideale Punkteausbeute am Saisonende waren somit 600 Punkte.

In Summe kämpften 115 Teilnehmer in 5 Klassen um die ersten drei Plätze. Die neuen Ehrengabe für die Indoorleague ist eine gelbe Zielscheibe mit einem Zielgewicht in der Mitte in 3D-Druck. Für einige Sportler eine große Motivation, nochmals fleißig zu trainieren und zu versuchen, auf das Treppchen zu kommen.



Links oben U10 Klasse, links Mitte bis 13 Jahre, links unten bis 18 Jahre. Rechts oben die Casterklasse Erwachsene und darunter die Sportfischerklasse Erwachsene.

In der U11 Wertung mit halber Distanz siegte Liam Grünbacher aus Iffezheim mit 508 Punkten gefolgt von den Angelfreunden aus Membrechtshofen Josuha Lorth (485 Pkt.) und Felix Schilling (443 Pkt.).

In der Klasse der U13 gewann souverän die Iffezheimerin Lena Groß mit 540 Punkten gefolgt von Tim Kolb und Mia Franzke in der mit 21 Werfen besetzten Klasse.

In der U18 Klasse dominierten die Schweizer Freunde aus Gempfen. Sieger wurde Sando Müller mit 499 Punkten gefolgt von Alex Kim. Bronze ging hier an Sven Hepting aus Iffez-

heim.

Bei den Anglern, auch Sportfischerklasse genannt, trumpten die ehemaligen Werfern aus Iffezheim auf. Hier siegte Heinrich Reis mit 499 Punkten vor Florian Kolb mit 491 Punkten. Bronze ging an den Ketscher Michael Kaufmann. Hier waren 29 Werfen in der Wertung.

In der abschließenden Klasse der Spezialcaster standen nur Weltmeister auf dem Siebertreppchen. Hier gewann Markus Kläusler (Gempfen, Schweiz) mit sagenhaften 583 Punkten gefolgt von Christian Zinner (Wien/Österreich) und der Iffezheimerin Jessica Bosler, die mit zwei Punkten Vorsprung ihren Bronzeplatz verteidigte.



Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner 2024 /25.

Die Verbände waren sich einig, die Serie wird ausgebaut und neue Ausrichter gesucht. Ein herzlicher Dank geht hier an alle Sponsoren und Helfer vor und hinter den Kulissen.

PREMIERE BEIM ASV 1928 E.V. KETSCH

Spannung auf dem TSG-Platz: 9. Baden-Württembergische Meisterschaft im Castingsport

Präzision und Geschicklichkeit waren am Wochenende erforderlich bei der 9. Baden-Württembergischen Meisterschaft im Castingsport. Diese fand erstmalig in Ketsch statt. Ausrichter war der Angelsportverein 1928 e.V. Ketsch. Dank des Einsatzes der Familie Kaufmann und dem BW-Jugendreferent Andreas Kirchner hatte der baden-württembergische Landesfischereiverband dieses Turnier in Ketsch geplant und festgelegt. Für den ASV war die Veranstaltung eine besondere Herausforderung, denn sowohl die Organisation als auch die Durchführung bedeuteten Neuland: Ein Orga-Team musste erstellt und

die Voraussetzungen für das Turnier aus dem Sportgelände geschaffen werden. Mit großem Einsatz der Familie Kaufmann, u.a. durch Ann-Kathrins schreinerisches Geschick, und dem ASV-Vorstand gelang es, ausreichende Helfer zu mobilisieren und den Platz mit Zieleinrichtungen gemäß den Castingsport - Bestimmungen einzurichten.



Startnummer 1 beginnt beim Gewicht Ziel oder auch Skish genannt. 20 Würfe je 5 Punkte sind zu holen.

Bei der Eröffnung am Sonntagmorgen dankte der ASV-Vorsitzende Roland Böhm dem Orga-Team und allen zusätzlichen Helfern für deren Einsatz, der TSG für die Bereitstellung des Platzes, den Sponsoren, so der Ketscher Backfishfest GmbH, Globus und dem Speyerer Angelgeschäft Fishermans für deren Unterstützung mit „Material und Power“ und wünschte allen Teilnehmern viel sportlichen Ehrgeiz und das gewisse Händchen, um die Ziele Zentimeter-genau zu treffen. Nina Kaufmann, 2. ASV-Vorsitzende und Wettbewerbsleitung gab Hinweise, welche Casting-Ziele zu absolvieren waren und schließlich das Startsignal.

BW-Jugendreferent Andreas Kirchner verwies zudem darauf, dass dieses Turnier für das nächste Turnier, die Deutschen Casting- Meisterschaften in Thüringen, qualifizieren wird.



Michael Kaufmann erfasst die Weite mit dem Lasermessgerät auf der Weitwurf-Anlage.

Unter den Teilnehmern waren sowohl Jugendliche als auch Erwachsene aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und NRW am Start. Die Wettkampf-Disziplinen umfassten den 3-Kampf, bestehend aus Ahrenberg, Skish und Einhand-Weitwurf. Weiterhin erfolgte der 5- und 7-Kampf mit zusätzlichem Einhand- und Zweihand-Fliegenwerfen; schließlich traten gemischte Mannschaften der Jugend und/oder Erwachsenen miteinander an.

Im Dreikampf der Jugendlichen gewann Jasmin Gaa/ASV Plankstadt vor Markus Frei/ASV Membrechtshofen. Im 3- und 5-Kampf erzielte Ann-Kathrin Kaufmann bei den U23 Damen den 1. Platz vor ihrer Schwester Janet. Michael Kaufmann/ASV Ketsch siegte im 3-Kampf als Sportfischer vor Thomas Szabo/Nordbayrische Sportlervereinigung. Beim 5-Kampf Damen/Herren der Leistungsklassen war Michael Harter/ASG Ford Köln bester Caster vor Yannick Jund AK Iffezheim. Bei den Mannschaften gewannen im 3-Kampf Yannick Jund/Andreas Kirchner/AK Iffezheim vor Janet und Ann-Kathrin Kaufmann/ASV Ketsch. Den dritten Platz belegte Jona Kies/N. Möst vom AK Iffezheim.

Bei den Jugend-2er-Mannschaften gewannen Lena Gross/Mia Franzke vor Elvis Hommen/Tim Kolb, beide AK Iffezheim. Der dritte Platz ging an Jasmin und Moritz Gaa/ASV Plankstadt.

Hauptkampfrichter war Walter Heidemann aus Gundelsheim; Pokale und Preise überreichten Nina Kaufmann und Roland Böhm vom ASV Ketsch.



Jubel aller Teilnehmer nach einem erfolgreichen Turnier

START DER WELTCUP SAISON 2025

Auch in diesem Jahr besuchen unsere 5-Kämpfer wieder Weltcups im Team des Landesfischereiverbandes, um am Jahresende vielleicht unter die Top 5 der Welt zu kommen.

So auch am Osterwochenende, an welchem es zum 1. Weltcup dieser Saison nach Marina di Carrara in Italien ging. Trotz Regen an Hin- und Rückfahrt und - bedingt durch österliche

Staus - wesentlich längeren Fahrtzeiten von über 12 Stunden, bei denen das „Osterfeeling“ doch ziemlich ausblieb, bestritten gleich sieben unserer BW-Werfer, zusammen mit einem Betreuer, die lange Fahrt nach „Bella Italia“. Doch der Aufwand sollte sich für unsere Werfer lohnen. Am Tag des Turniers selbst begrüßte strahlender Sonnenschein unsere Leute und auch turnierlich gab es einige Erfolge zu feiern.

So konnte der 9-jährige Tim Kolb - trotz großem Altersunterschied zu seinen Gegnern - gut im Feld mithalten. Er warf gleich mehrere Male nur knapp an der Bronzemedaille vorbei, konnte dafür aber auf solch einem großen Turnier für sein Alter wichtige Erfahrungen sammeln.



Oben links: Elvis Hommen mit der Fliegenrute auf die Wasserschalen die zwischen 8 und 13 Meter entfernt liegen. Unten links: Tim Kolb beim Einhand Weitwurf direkt nach dem Abwurf.

Lena Groß konnte sich durch überragende Leistungen - hier besonders hervorzuheben ihre 82 von 100 möglichen Punkten erwerfene Leistung in Arenberg - in allen Disziplinen an die Spitze der weiblichen Jugendlichen werfen und mit dem ersten Platz in der Gesamtwertung damit auch wichtige Weltcup Punkte einheimen. Auch Lenas BW Teamkollege Elvis Hommen konnte sich in den einzelnen Disziplinen gleich drei Bronzemedallien sichern. In der Gesamtwertung landete er nur wenige Punkte von einer weiteren Bronzemedaille entfernt auf dem vierten Platz.

Ebenfalls nur wenige Punkte von Platz 3 in der Gesamtwertung entfernt landete auch Jessica Bosler - dieses Jahr zum ersten Mal in der Kategorie „Damen“ dabei. Trotzdem konnte sich Bosler insgesamt über sehr starke Punktzahlen freuen - besonders in Fliege Ziel, wo sie 100 von 100 möglichen Punkten erwarf - wodurch sie zumindest in den einzelnen Disziplinen ein Bronze- und ein Silbermetall ergattern konnte. Ann-Kathrin und Janet Kaufmann

landeten direkt hinter ihrer Teamkollegin auf Platz 5 und 6, konnten aber jeder für sich gute Erfolge in einzelnen Disziplinen feiern. So beispielsweise in Fliege Weit, wo beide technische Verbesserungen verzeichnen konnten und sich nun langsam anfangen in Weiten von 35 bis 40 Metern vorzuarbeiten.

Unser Trainer Andreas, welcher nicht nur mit der Betreuung der Jugendlichen alle Hände voll zu tun hatte, sondern zusätzlich auch selber noch mit warf, musste sich seinen definitiv nicht von sechs zu betreuenden Werfern gestressten Gegnern beugen und blieb im Mittelfeld zurück. Für uns bleibt er aber definitiv der Gewinner der Herzen und ohne ihn hätten wir sicherlich nicht so tolle Ergebnisse erzielt, also ist unser Erfolg auch sein Erfolg. Danke, Trainer.

Ein Dankeschön an dieser Stelle dann auch noch an unseren Fahrer und Betreuer Joachim Bosler, welcher - zusammen mit Andreas - uns sechs drei Tage und unzählige Fahrtstunden nicht nur ausgehalten sondern auch betreut hat.

Alles in allem war es mal wieder ein richtig tolles und auch erfolgreiches Erlebnis. Danke an alle, die das für uns möglich gemacht haben!



Links: Jessica Bosler wird für ihren zweiten Platz in der Einzeldisziplin geehrt. Rechts oben: Elvis Hommen mit seiner ersten WC Medaille. Rechts unten: Lena Groß mit ihrem erstem WC Sieg in der Gesamtwertung.

DAFV WELTMEISTERSCHAFTS-QUALIFIKATIONSTURNIERE

Damit unsere Werfer auch in diesem Jahr wieder an den Weltmeisterschaften teilnehmen können, müssen sie sich auf Qualifikationen dafür qualifizieren. Eine dieser Qualifikationen war am ersten Maiwochenende ganz im Norden Deutschlands in Kellinghusen.

Dort traten unsere 6 Werfer gegen Werfer anderer Bundesländern in bis zu 9 verschiedenen Disziplinen an.

In der Kategorie „Jugend weiblich“ gewann, nach einem engen Kopf-an-Kopf-Rennen, in welchem sich beide keine Punkte schenken, schlussendlich Lena Groß mit nur zwei Punkten Vorsprung ganz knapp vor ihrer Teamkollegin Mia Franzke auf Platz zwei. Beide BW Werfer bildeten 2024 das DAFV Mädchen-team.



Oben Fliege Ziel unten das bekannte Arenbergtuch.

Auch Jessica Bosler, welche nicht nur die gewohnten 5, sondern durch ihren Aufstieg in

die Kategorie „Damen“ gleich 7 Disziplinen werfen musste, konnte sich in allen Disziplinen gegen ihre Gegnerin behaupten und gewann sowohl den Fünfkampf mit stolzen 442 Punkten, als auch den Siebenkampf mit 616 Punkten.

Niklas Möst konnte als Junior U23 bei den „Herren“ leider nicht ganz mit dem Niveau mithalten, sicherte sich dafür aber als bester Junior wichtige Qualifikationspunkte für die Teilnahme an der Jugend- und Junioren WM. Sein Kollege Leander Gleinser konnte bei den Herren schon besser mithalten. Er sicherte sich mit starken Punktzahlen und Platz 5 im Fünfkampf ebenfalls wichtige Qualifikationspunkte für die WM der Erwachsenen. Im Siebenkampf ergatterte er mit super Weiten sogar die Bronzemedaille.

Zum zweiten Mal in der Kategorie „Senioren“ bewies Andreas Kirchner, dass er nicht umsonst schon im letzten Jahr im Kader der Senioren-WM war. So erzielte er gleich zweimal den 3. Platz, wobei ihm zum Teil nur wenige Punkte auf die Silbermedaille fehlten.

Es konnten sich also alle wichtige Punkte für die WM-Qualifikationen sichern und auch sonst unser Baden-Württemberg vor den anderen Bundesländern gut vertreten.

Ob es für die Teilnahme an den jeweiligen Weltmeisterschaften reicht wird sich an den noch folgenden Qualis in Brandenburg und Thüringen zeigen. Wir drücken unseren Werfern auf jeden Fall die Daumen und hoffen, Sie tun es auch!

Nun zum Schluss noch ein Dankeschön an Andreas Möst, der mit einigen anderen für uns den ganzen Tag als Schiedsrichter auf dem Platz stand und unsere Punktzahlen notiert hat, sowie an alle anderen, die sonst noch betreut haben, gefahren sind oder in anderer Weise geholfen haben.

Und damit viele Grüße von uns Werfern und bis zum nächsten Turnier! :)



Bronze für Leander Gleinser vom KSFV Biberach im Siebenkampf.

CASTINGSPORTTERMINE 2025 JUGEND- UND ERWACHSENE

Stand: 1. Juni 2025

07.06.	3. Weltcup Erwachsene / Jugend in Tallin / Estland BW Teilnahme
14.06.	3. Erwachsenen Qualifikation LM zur WM in Saalfeld / Thüringen BW Teilnahme?
28.06.	4. Weltcup Erwachsene / Jugend in Iffezheim / Deutschland BW Teilnahme
05.07.	Landesmeisterschaft Brandenburg
05.07.	5. Weltcup Erwachsene / Jugend in Nove Zamky / Slowakei BW Teilnahme
12.07.	Landesmeisterschaft Rheinland-Pfalz
10.-13.07.	Jugend WM in Vicenza / Italien. BW Teilnahme?
17.-20.07.	Deutsche Aktiven- und Seniorenmeisterschaft in Lohfelden / Hessen (WM Qualifikation Erwachsene). BW Teilnahme
03.08.	Schweizer Meisterschaft in Zürich. BW-Teilnahme
08.-11.08.	Deutsche Jug.- u. Junioren MS in Kellinghusen / Schleswig-Holstein BW Teilnahme
09.08.	6. Weltcup Erwachsene / Jugend in Long Beach / USA
30.08.	Internationaler Ladiescup in der Schweiz BW Teilnahme
07.09.	29. KAFV Pokal Ilmenau / Thüringen
10.-14.09.	Erwachsene-Weltmeisterschaft in Rijeka / Kroatien
21.09.	7. Weltcup Finale Erwachsene / Jugend in Silherovica / Tschechien BW Teilnahme
27.09.	Herbstturnier in Rheinland-Pfalz
27.09.	Landespokal Brandenburg
11.10.	Pannonia-Cup Winden am See / Österreich
02.11.	41. Bernd Gutkaes Traditionsturnier in Kleinwaltersdorf / Sachsen

Anmeldungen und Informationen unter Mail:

Andreas.Kirchner@LFVBW.de.

Klaus.Boppel@LFVBW.de

Hermann.Gleinser@LFVBW.de

Jugendfischereitag 2025 in Konstanz

Ein erfolgreiches Treffen im Zeichen der Jugendförderung.

Am 29. März 2025 fand auf dem Gelände des ASV Konstanz der jährliche Jugendfischereitag des Landesfischereiverbandes Baden-Württemberg (LFVBW) statt. Rund 30 engagierte Jugendwarte aus ganz Baden-Württemberg waren der Einladung gefolgt, um sich über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Herausforderungen in der Jugendarbeit auszutauschen.

Informativer Austausch und zukunftsweisende Entscheidungen

Nach der herzlichen Begrüßung durch Andreas Kirchner und einer Vorstellungsrunde der Teilnehmer stand der Bericht des Fachreferenten für Jugend Andreas Kirchner im Mittelpunkt der Versammlung. Andreas berichtete über die erfolgreichen Castingmeisterschaften, sowie über die Teilnahme an den Bundesjugendtagen auf Rügen. Besonders erfreulich war die große Resonanz auf die Castingmeisterschaften, die sich bis hin zur Deutschen Meisterschaft und zur Weltmeisterschaft erstrecken. Auch die vom LFVBW herausgegebenen Kalender „Wilde Welten“, der in einer Gemeinschaftsarbeit mit dem Baden-Württembergischen Jagdverband erstellt wurden, erfreuen sich in Schulen und Kindergärten großer Beliebtheit und tragen zur Umweltbildung bei.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Werbung für die Jugendleiteraus- und -fortbildung, die der Verband anbietet, um die Qualifikation der Jugendbetreuer zu stärken. Der Jugend-

ausschuss wurde einstimmig entlastet, was die Anerkennung seiner erfolgreichen Arbeit unterstreicht.

Auszeichnungen und Wahlen

Im Anschluss an die Berichte erfolgte die Verleihung des Jugendanerkennungspreises, mit dem herausragende Leistungen in der Jugendarbeit gewürdigt wurden. Die Verleihung des Anerkennungspreises für ausgezeichnete Vereinsjugendarbeit erfolgte nun.

Geehrt wurden die Vereine:

In Nord-Württemberg:

der BFV Lein-Rems e.V.,
der ASV Herrenberg e.V.,
der SFV Ludwigsburg e.V.

In Südwürttemberg:

der Gögerner Angelverein e.V.

In Nordbaden:

die Angelkameradschaft Iffezheim e.V.,
der ASV 1928 e.V. Ketsch,
der ASV Elchesheim Illingen e.V.

In Südbaden:

der ASV Konstanz,
der ASV Forelle Rielasingen-Worblingen,
der ASV Blumberg e.V..

Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung waren die Wahlen zum Landesjugendwart und dessen Beisitzer. Als Landesjugendwart wurde Andreas Kirchner einstimmig gewählt. Ebenso wurden Agathe Passer (für Jugendarbeit als Ansprechpartnerin für Mädchen), Andreas Schwenzer (für die Organisation und Koordination von Material), und Tina Stemmer als Beisitzerin (Protokollführung) erneut einstimmig gewählt.

Neu und einstimmig gewählt wurden als Beisitzer aus Ludwigsburg Michael Pliefke, aus Herrenberg Vincent Burkardt und aus Konstanz Roland Mitsch. Alle Kandidaten wurden

einstimmig gewählt, was die Geschlossenheit und das Vertrauen in die neue Führung unterstreicht.

Ausblick aufkommende Veranstaltungen und Projekte:

Die Teilnehmer der Versammlung blickten auch auf die zahlreichen Termine und Projekte, die in diesem Jahr noch anstehen. Andreas stellte das Fischmobil des Landesfischereiverbandes vor und berichtete über die vielfältigen Aktivitäten rund um Jugendveranstaltungen und Präsentationen. Ein besonderes Highlight wird der Besuch des Schulsegelschiffs Gorch Fock sein.

Die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Angelfischerverband (DAFV) bietet ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten für gemeinsame Projekte und den Austausch im Bereich der Jugendarbeit.

Ausblick auf 2026:

Das nächste Treffen der Jugendwarte wurde für 2026 in Herrenberg angesetzt.

Fazit:

Der Jugendfischereitag 2025 in Konstanz war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig die Jugendarbeit für den Landesfischereiverband Baden-Württemberg ist. Der LFVBW wird sich auch in Zukunft mit großem Engagement für die Förderung der Jugend einsetzen und ihnen die Möglichkeit geben, die Faszination des Angelns und den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur zu erleben.

Simon Wachter

Bezirksreferent für Öffentlichkeitsarbeit beim Landesfischereiverband Baden-Württemberg/Bezirk Südbaden





Bezirks- Jugendkönigsfischen in Nordbaden

Lea Baumann und Tim Kolb sind die neuen Jugendkönige des LFVBW

Der Landesfischereiverband Baden- Württemberg veranstaltete am Samstag, den 3. Mai 2025, sein diesjähriges Landes-Jugendkönigsfischen. Ausrichter dieser traditionellen Jugendveranstaltung war diesmal der ASV Rhein-Hardt Elchesheim-Iltingen im Bezirk Nordbaden. Auf Grund des niedrigen Wasserstandes musste die Teilnehmerzahl auf 30 Jungfischer begrenzt werden. Durch den Pegel des Rheines fanden wiederum nur wenige Fische den Weg zum Ende des Altrheinsees. Die Fischarten, die überwiegend erbeutet wurden, waren Grundeln und einige Rotaugen. Immerhin reichte es, um die Jugendfischerkönige bzw. Königin des LFV Baden-Württemberg zu prämiieren. Nach dem Fischen gab es vom ASV Rhein-Hardt für einen sehr kleinen Unkostenbeitrag leckeres Zanderfilet mit Pommes. Hier ein herzlichen Dankeschön an den ausrichteten Verein. Anschließend hielten Vizepräsident Jürgen Waldvogel und Bezirksvorstand Nordbaden Michael Groß eine kurze Ansprache an die Jugendlichen, dankte dem gastgebenden Verein für die gute Organisation und Bewirtung und nahmen dann die Ehrungen vor. Diese waren wie folgt:

Landesjugendfischerkönigin wurde Lea Baumann ASV Rhein-Hardt Elchesheim-Iltingen. Vizekönigin wurde Annika Renner vom ASV Gamshurst. Landesjugendfischerkönig wurde Tim Kolb gefolgt von Luke Schmid und Samuel Fail (alle AK Iffezheim).



Von links: Michael Groß, Lea Baumann, Timo Baumann (Jugendwart), Annika Renner und Jürgen Waldvogel.



Von links: Michael Groß, Samuel Fail, Timo Baumann (Jugendwart), Tim Kolb, Luke Schmid und Jürgen Waldvogel.

Jeder Jugendliche, egal ob er was gefangen hat oder nicht, bekam zum Abschluss der Veranstaltung eine Ehrengabe in Form von einem Angeleimer mit vielen nützlichen Kleinteilen für die nächsten Angelstunden am Gewässer. Darunter einige Spenden vom Fischerman's Partner in Rastatt. Alles in allem konnte man von einer guten Veranstaltung für die Jugendlichen und der Jugendarbeit des LFVBW sprechen. Wir kommen gerne wieder nach Elchesheim-Iltingen.



Oben: Abschlussbild aller Teilnehmer des Königsangelns.

Unten: Hauptangelarten waren das Feeder- und Kopfruteangeln.

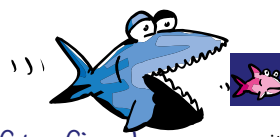
Bezirks- Jugendkönigsfischen in Süd-Württemberg

Am 26.04.2025 fand das Bezirks-Jugendkönigsfischen des Landesfischereiverbandes Baden-Württemberg beim FV Dellmensingen statt. 10 Jugendliche und 5 Betreuer trafen sich am Samstagmorgen am Vereinsheim. Kurz darauf fuhr man zusammen an den See, aber leider spielte das Wetter an diesem Tag überhaupt nicht mit. War es die Tage davor noch warm und trocken, kam an diesem Samstag der komplette Wettereinsturz. Regen, Wind und niedrige Temperaturen erschwerten das Fischefangen an dem doch eigentlich leicht beangelbaren See. Marcel Herrmann (FV Dellmensingen e.V.) konnte jedoch dem Wetter trotzen und einen Karpfen mit 8.4kg fangen, was ihm den ersten Platz sicherte. Da es leider der einzige Fisch war, der gefangen wurde, gab es noch ein zusätzliches Event. Zurück am Vereinsheim wurden Platz 2 und Platz 3 durch ein Zielwerfen mit der Angelrute ausgemacht. Hier konnten sich Junes Kreis (FV Dellmensingen e.V.) auf Platz 3 und Noah Engler (Sportfischereiverein Rot an der Rot e.V.) als 2. Platz durchsetzen. Nach einem Mittagessen im Vereinsheim übernahm Roland Sauter Vizepräsident des LFVBW die Ehrungen des neuen Jugendkönigs. Nach mehreren Jahren Pause im Bezirk fand nun unter der Leitung von Tobias Frengl das Bezirksangeln wieder statt.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Jugendleitern, die an diesem Tag mit dabei waren, sowie dem FV Dellmensingen und dem Landesfischereiverband Baden-Württemberg, die das Jugendkönigsfischen Süd-Württemberg 2025 ermöglicht haben.



Glückliche Gesichter beim ASV Dellmensingen



LFVBW- Landesjugendtage 2025

Vom 26. - 31. Oktober 2025 findet auf Rügen der LFVBW-Jugendtreff statt.

Dieses Jahr finden aus verschiedenen Gründen keine Bundesjugendtage des DAFV statt. Aktuell unterstützt uns der Bundesverband Jugend finanziell für offene Veranstaltungen. Um aber auch 2025 Kindern die Möglichkeit zu geben wird der LFVBW die Tage ausrichten. Die Grundplanung ist zwei bis drei Jugendliche pro Bezirk mitzunehmen. Sollten mehr Bewerbungen als Plätze eingehen, entscheidet das Losverfahren. Die Jugendlichen sollten schon Grundwissen beim Barschfischen mit dem DropShot haben sowie die wichtigsten Knoten beherrschen. Auch sollten sie Brandungsruten mit mind. 70-100 Meter und 150 bis 200 Gramm werfen können. Auch freuen wir uns über Meldungen von Mädchen.

Wir werden zwei große Ferienwohnungen beziehen und werden uns selbstversorgen. Das heißt, die Teilnehmer sind auch für das gemeinsame Zubereiten der Mahlzeiten verantwortlich.

Der Eigenanteil beträgt pro Kind 80 Euro. Da in Baden-Württemberg zu dieser Zeit Herbstferien sind, ist keine Schulbefreiung nötig.

Meldungen über den Bezirksjugendwart oder an den Landesjugendwart Andreas.Kirchner@LFVBW.de bis 15. Juni. Wir bitten um weitere Meldungen aus allen Bezirken.

Sollte euer Verein keine Mails für Jugendwarte bekommen, bitte meldet Euch bei der Geschäftsstelle Frau Nowak (karin.nowak@lfvbw.de).

Freundschaftsfischen der Angelvereine Gottmadingen, Singen-Bohlingen und Konstanz

Am Samstag, den 17. Mai, versammelten sich rund 25 Jugendliche und Betreuer des ASV Konstanz sowie Angelfreunde des ASV Singen am Binniger See für das jährliche Jugend-Angelcamp, organisiert vom ASV Gottmadingen. Der Start war holprig, da das Eingangstor verschlossen war, was jedoch schnell behoben werden konnte. Der Jugendwart des ASV Gottmadingen begrüßte alle herzlich, erklärte Regeln und Programm, das Spiele wie Boiliepong und Zielwerfen sowie gesponserte Angelköder für jeden Teilnehmer umfasste. Nach der Begrüßung wurden die Zelte aufgebaut. Eine köstliche, selbstgemachte Gulaschsuppe stärkte die Teilnehmer vor einem gemeinsamen Gruppenfoto. Direkt danach begann die erste Angelrunde, bei der schnell Forellen gefangen wurden. Ein lauter Knall beendete die Runde, gefolgt von einem Festmahl mit Gegrilltem in der Halle des ASV Gottmadingen. Besonders die Jugendlichen des ASV Singen-Bohlingen be-

reiteten ihre selbstgefangenen Forellen direkt am Grill zu. Gestärkt ging es zur zweiten Angelrunde, die ebenfalls erfolgreich verlief und eine Stunde nach Sonnenuntergang endete.

Der Abend klang gemütlich mit einem Lagerfeuer und Marshmallows aus. Ein Highlight war die traditionelle Krebswanderung um 22 Uhr, bei der mit Taschenlampen Krebse am See gesucht wurden – ein spannendes Erlebnis. Danach ging es pünktlich in die Zelte.

Schon um 6 Uhr am Sonntagmorgen begann die nächste Angelrunde. Für die Frühaufsteher gab es ein leckeres Frühstück. Auch am zweiten Tag gab es viele Fänge. Um zwölf Uhr beendete ein lauter Knall die letzte Angelrunde und läutete das letzte gemeinsame Mittagessen ein: eine köstliche Spaghetti Bolognese. Nach dem Essen wurden die Zelte abgebaut und das Gelände aufgeräumt. Die Abreise begann zufrieden und voller schöner Erinnerungen an zwei intensive und erlebnisreiche Tage. Der ASV Konstanz bedankte sich herzlich beim ASV Gottmadingen für die hervorragende Organisation und hofft auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Simon Wachter

*Bezirksreferent für Öffentlichkeitsarbeit beim
Landesfischereiverband Baden-Württemberg/
Bezirk Südbaden*



METALLIC-KONFETTI – EINE TÖDLICHE GEFAHR FÜR DIE FORELLEN

Jeweils am Samstag nach der Bach-na-Fahrt führen die Bach-na-Fahrer gemeinsam mit dem Bauhof der Stadt Schramberg und dem Angelsportverein Schramberg eine Bachputzete durch.

Abgesehen von unglaublichen Mengen Müll (s. unten), hauptsächlich Getränkedosen, Flaschen und Bechern wird immer wieder Metallic-Konfetti (s. oben) verteilt.

Dieses Metallic-Konfetti wird aufgrund seines Glitzerns im Wasser durch die Forellen als interessanter Köder betrachtet und gefressen. Die Problematik hierbei ist, dass dieses Ma-

terial weder von den Fischen verdaut noch ausgeschieden werden kann. Mehrere dieser Streifen im Darm führen zu einem Klumpen, der den Verdauungstrakt verstopft und die Fische dann in Folge verenden, was seit Jahren immer wieder beim Öffnen solcher Fische festgestellt werden muss.

Deshalb der dringende Appell der Angler für zukünftige Veranstaltungen:

Verzichtet auf die Nutzung dieses Metallic-Konfettis!

Michael Roth
Gewässerwart
ASV Schramberg e.V.
Hölderlinweg 14
78713 Schramberg



TEICHROSEN FÜR ALLE!

Alle zwei bis drei Jahre wieder findet der mittlerweile unter Anglern bekannte Seerosentag am Merdinger Panzergraben statt, der vom Angelsportverein Freiburg und dem Landesfischereiverband BW, vertreten durch Geschäftsführer und Biologe Ingo Kramer, veranstaltet wird. Natürlich braucht es dazu auch Taucher, die der Unterwasserfotograf und Breisacher Gewässerpfleger Paul Munzinger zur großen Teil organisierte.

13 Taucher und über 20 Angler waren an der gemeinsamen Aktion beteiligt. Die unter Naturschutz stehenden Teichrosen, auch Mummel genannt, wuchern in dem Gewässer dermaßen, dass Teile des Bewuchses regelmäßig entfernt werden müssen, ansonsten wäre der Karpfenweiher und Jugendangelgewässer bald komplett zugewachsen.

Teichrosen stehen unter Naturschutz und das Gewässer selbst liegt seit 2019 in einem Naturschutzgebiet. Deshalb ist für eine solche Aktion eine naturschutzrechtliche Befreiung unbedingt notwendig. Die Obere

Naturschutzbehörde erteilte deshalb auf Antrag des LFVBW in dem Naturschutzgebiet die Genehmigung unter bestimmten Auflagen.

Auch die zweite grundlegende Voraussetzung konnte erfüllt werden: Die Fische aus dem Panzergraben waren frei von den gängigen Viren KHV, SVC und CEV und sonst ohne weiteren pathologischen Befund. Das hatte die eigens dafür beauftragte Untersuchung einiger gefangener Fische beim Fischgesundheitsdienst ergeben. Damit war sichergestellt, dass mit der Weitergabe der Rhizome an Angelvereine und die Auspflanzung in andere Gewässer keine Krankheiten übertragen werden konnten.

Nur durch Tasten konnten die Taucher in dem trüben Panzergraben, der ab 1939 als Teil des Tunibergriegels zum Westwall ausgehoben wurde, im schlammigen Untergrund das Wurzelwerk „entdecken“ und dann abknicken. Da diese Rhizome mit Luft gefüllt sind, trieben sie danach an die Wasseroberfläche, wo sie von Anglern mit drei Booten eingesammelt und an Land gebracht wurden. Anschließend wur-

den sie an Land sortiert und die besten Rhizome an 14 Angelvereine, die aus ganz Baden-Württemberg angereist kamen, abgegeben. Sie werden nun in andere Teiche und Seen umgesetzt, bereichern dort die Biodiversität und dienen als Unterstände für Fische sowie als Schattenspenden in den immer wärmer werdenden Gewässern.

Wie das Umpflanzen erfolgreich funktioniert, erklärte Ingo Kramer vom LFVBW. Er lobte ausdrücklich, dass Angler und Taucher hier „an einem Strang und in die gleiche Richtung ziehen“ und bedankte sich für die gelungene Aktion.

Ohne die schwere Arbeit der Taucher wäre diese Aktion nicht möglich gewesen. Deshalb versorgte der ASV Freiburg Taucher und Helfer mit Gegrilltem und Getränken. Für jeden Taucher gab es vom LFVBW eine Flasche Wein „Fisch des Jahres“.

Ingo Kramer

LFVBW



TAG DES GEWÄSSERS 2025 – FISCHEREIVEREINE RÄUMEN AUF: ERFOLGREICHE AKTION MIT PREISVERLOSUNG

Der Tag des Gewässers 2025 war erneut ein voller Erfolg! Unter dem Motto „Fischereivereine räumen auf!“ engagierten sich zahlreiche Angelvereine in Baden-Württemberg für saubere Gewässer und Uferbereiche. Die Aktion des Landesfischereiverbands Baden-Württemberg (LFVBW) rief Vereine dazu auf, Gewässerrandstreifen, Ufer und Wege von Müll zu befreien – und die Resonanz war überwältigend.

Beeindruckende Bilanz: Teilnehmer, Vereine und gesammelter Müll

Insgesamt 28 Angelvereine beteiligten sich 2025 an der Aktion und meldeten ihre Einsätze zurück. Mit über 900 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, darunter viele Jungangler, Familien und Ehrenamtliche, wurden beeindruckende Ergebnisse erzielt. Gemeinsam sammelten die Vereine mehr als 53 Kubikmeter Müll – von Plastikabfällen über Autoreifen bis hin zu Funden wie einem Mountainbike, einem Spiegelschrank oder einem Schulranzen.

Die Aktionen fanden an verschiedenen Gewässern statt, darunter Donau, Jagst, Würm, Elsenz, Schussen und viele weitere Flüsse und Seen in Baden-Württemberg. Die Strecken, die gereinigt wurden, umfassen insgesamt

über 70 Kilometer – ein starkes Zeichen für den Umweltschutz! Besonders erfreulich: Viele Vereine berichteten, dass die Müllmenge im Vergleich zu den Vorjahren abnimmt, was zeigt, dass die kontinuierlichen Bemühungen Früchte tragen.

Preisverlosung: Die Gewinner stehen fest!

Im Rahmen der Aktion hat der LFVBW eine Verlosung für die teilnehmenden Vereine organisiert. Die Gewinner wurden am heutigen Tag, dem 24. April 2025, per Zufallsprinzip ausgelost. Wir freuen uns, folgende Vereine als Gewinner bekanntzugeben – jeder Verein erhält einen Preis in Höhe von 100 Euro:

(Sponsor: Joos-Gruppe)

Anglergemeinschaft Kirchen-Hausen e.V. (Thomas Müller)

ASV Meckenbeuren-Kehlen e.V. (Herbert Hertnagel)

Angelverein Dundenheim e.V. (Nathalie Schreiber)

Fischereiverein Creglingen e.V. (Christian Rüttinger)

Fischereiverein Herbolzheim Jagst e.V. (Armin Rüger)



Wir gratulieren allen Gewinnern und bedanken uns bei allen teilnehmenden Vereinen für ihren unermüdlichen Einsatz!

Ein Dank an alle Beteiligten

Der Tag des Gewässers 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig das Engagement der Angelvereine für den Schutz unserer Gewässer ist. Der LFVBW bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, den Vereinsvorständen, Jugendwarten und Unterstützern, die diese Aktion zu einem Erfolg gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf den Tag des Gewässers 2026 – gemeinsam für saubere Gewässer in Baden-Württemberg!





FISCHSTERBEN IN DER METTER DURCH BIOGASANLAGE- STRÖMERBESTAND NAHEZU VERNICHTET

Der 1. Mai 2025 – ein strahlend schöner Feiertag bei bestem Maiwetter. Nur nicht für die Fische in der Metter zwischen Sersheim und deren Mündung in die Enz bei Bietigheim. Gegen 8:30 Uhr erreichte unseren Bezirksreferenten für Naturschutz und ehrenamtlichen Fischereiaufseher des RP Stuttgart im Landkreis Ludwigsburg, Peter Schiele, ein Hilferuf: "Die Metter schäumt und ist nur noch eine schokoladenbraune Brühe!" Peter reagierte sofort, fuhr vor Ort und koordinierte dort zusammen mit Behördenvertretern die erforderlichen Maßnahmen.

eines ihrer letzten Rückzugsgebiete in Nordwürttemberg in der Metter hatte, ist es jetzt nicht mehr 5, sondern 1 Minute vor 12 – den Strömer. Dessen Bestand wurde auf einer Länge von 10 km restlos ausgelöscht – aus, vorbei. Und das für eine Fischart, für die das Land Baden-Württemberg eine besondere Verantwortung trägt – bundesweit. Denn es gibt nur noch wenige Gewässer, die einen sich selbst erhaltenden Strömerbestand aufweisen und diese liegen bis auf 2 kleine Vorkommen in Bayern in Baden-Württemberg! Bereits 2013 wurde im Auftrag des damaligen

entsprechende Handlungsempfehlungen zur Bestandssicherung gegeben.

Mit aus diesem Grund wurde die Metter im Landkreis Ludwigsburg 2018 als FFH Gebiet ausgewiesen und verdient einen ganz besonderen Schutz. Aber wie sieht dieser im Hinblick auf die in Metternähe liegende Biogasanlage aus? Wo ist die seit 2017 gesetzlich vorgeschriebene und bis spätestens 2022 nachzurüstende Umwallung der Anlage, die bei einem Havariefall einen Rückhalte-raum bilden muss, um ein Auslaufen in Gewässer zu verhindern? Weit und breit ist nichts zu sehen. Man darf sich schon fragen, wie hier der Betreiber als auch die Behörden ihren immissionsschutzrechtlichen Vorsorgepflichten zum Schutz der Metter nachgekommen sind. Ein dickes Fragezeichen ist hier angebracht. Die Staatsanwaltschaft ermittelt in dieser Hinsicht und es werden hier hoffentlich Konsequenzen folgen. So etwas darf bei derartig schutzwürdigen Gewässern nicht passieren – denn wozu soll denn die Ausweisung besonders schutzwürdiger Naturbereiche dienen, wenn simpelste Schutzmaßnahmen nicht vorgenommen werden? Technik kann und wird immer einmal versagen – und dagegen muss man Vorsorge treffen.



Diese Bilder der Metter sprechen für sich – eine lebensfeindliche Brühe

Was war passiert? Durch einen Defekt an der oberhalb von Sersheim liegenden Biogasanlage gelangte eine große Menge Gärreste unbehindert aus dem Fermenter der Anlage über einen Wassergraben direkt in die Metter und vernichtete dort den gesamten Fischbestand. Bachforellen, Groppen, Schmerlen, Elritzen, Schneider, Gründlinge, Barben, Döbel – für alle diese Fische bedeutete dies einen qualvollen Tod durch Erstickung, denn alle nachträglichen Maßnahmen kamen zu spät. Auf fast 10 km Länge ist jetzt alles tot in der Metter – ein herber Verlust für die dortigen Fischereiberechtigten, aber auch für die Gewässerökologie. Manfred Peter, 1. Vorsitzender des ASV Bietigheim, sprach von einem "totalen Desaster" und traf damit den Nagel auf den Kopf. Und für eine Fischart, die

VfG (Verband für Fischerei und Gewässerschutz) die Situation des Strömers in der Metter von Dr. Karl Wurm untersucht und

Es ist hoffentlich eine Selbstverständlichkeit, dass der den Fischereiberechtigten entstandenen fischereiliche Schaden ersetzt und der



Der Strömer – ein herrlich gezeichneter Fisch

Fischbestand in der Metter wieder aufgebaut wird. Aber dies wird Jahre dauern und es ist nicht so einfach, wie das Beispiel der Jagst mit dem großen Fischsterben dort 2015 gezeigt hat. Selbst heute, 10 Jahre danach, ist der Fischbestand der Jagst noch weit von dem vor dem Unglück entfernt.

Und was geschieht mit dem entstandenen Umweltschaden? Woher sollen die Strömer und Groppen für den Wiederaufbau deren Bestände kommen? Diese Frage muss noch beantwortet werden, denn diese Fische kann man nicht einfach irgendwo kaufen und in die Metter setzen. Neuere genetische Untersuchungen zeigen immer wieder, dass Fische zu differenzierten örtlichen Beständen neigen, die sich in ihrem Genom unterscheiden und bei Besatzmaßnahmen darauf geachtet werden muss, dass nur dafür geeignetes, autochthones Besatzmaterial verwendet wird. Wir als LFVBW haben das Landratsamt Ludwigsburg auf diesen Umweltschaden hingewiesen und ein entsprechendes Handeln eingefordert.

Als Glück im Unglück erweist sich vielleicht jetzt der Umstand, dass just am 31. März diesen Jahres der Metter und dem Kirbach Strömer für ein Nachzuchtprojekt der Fischereibehörden Stuttgart und Karlsruhe entnommen wurden, um Besatzfische zur Bestandssicherung dieser Art nachzuzüchten – ein Glücksfall. Hoffentlich gelingt dies – dann stünden genetisch geeignete Besatzfische wenigstens zur Verfügung.

Alle Bilder ©privat

LFVBW

Achim Megerle



FISCHBERGUNG AUFGRUND INSTANDSETZUNGS-ARBEITEN

In Hohebach wird am Forellenbach, einem kleinen Jagstzufluss, die befestigte Sohle auf einem kurzen Bereich erneuert. Die in einer trapezförmigen künstlichen Strecke des Bachlauf betonierten Sohle, unterhalb der verdolten Gewässerführung im Ortsbereich, war mit der Zeit durch Hochwasser an zwei Stellen ausgespült, der seitliche Uferverbau aus glatt gesetzten Natursteinen begann nach zu rutschen und Lücken aufzuweisen.

Die Maßnahmen erstrecken sich über insgesamt ca. 50 m, da ausgespülte und unterhalb angelagerte Blocksteine mit einem Minibagger entnommen und zum Verfüllen des entstandenen Kolks bzw. dem Auskleiden der neu betonierten Sohle verwendet werden sollen.

Dazu wurde recht kurzfristig eine Fischbergung am Samstag den 05.04.2025 erforderlich. Achim Megerle, Kreisvorsitzender des LFVBW im Hohenlohekreis, führte diese E-Befischung mit tatkräftiger Unterstützung von Helfern der Fischereifreunde Dörzbach und Umgebung e.V. durch.

Auf diesen etwa 50 m des künstlich angelegten Bachlaufes, konnten dabei 95 Fische in zwei Durchgängen geborgen werden. Neben Mühlkoppen bis 15 cm (nach Anhang II ge-

schützte FFH-Art) und Bachforellen bis 30 cm wurden auch kleine Döbel sowie mehrere Schneider geborgen, die aus der ca. 100 m entfernten Jagst aufgestiegen waren.

Die Fische wurden konzentriert an den wenigen vorhandenen Strukturen (ausgespülter Kolk, unterspülte Betonauskleidung, Ritzen in den gesetzten Steinen) vorgefunden. In den strukturlosen künstlichen Bereichen waren nur ganz vereinzelt Mühlkoppen zu finden, in den Spalten der Verbauung.

Die Größenverteilung (Altersklassen) der Mühlkoppen (Eigenvermehrung) und Bachforellen war gut. Diese stammen aus dem vom Verein durchgeführten jährlichen Besatz mit Bachforellenbrütlings ca. 1 -2 km bachaufwärts, welche zum Teil bachabwärts wanderten bzw. bei Hochwasser über den Bachlauf nach unten verdriftet worden sind.

Die geborgenen Fische wurden unversehrt umgesetzt, die Döbel und Schneider in die Jagst, die Mühlkoppen und Bachforellen in den Oberlauf des Forellenbachs.

Walter Rauch

1. Vorsitzender Fischereifreunde Dörzbach und Umgebung e.V.

www.fischerfreunde-doerzbach.de



Landkreis Pforzheim

150 Jahre Pforzheimer Fischerklub 1875 e.V.

Der Pforzheimer Fischerklub 1875 e.V. feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: die Gründung des Vereins jährt sich zum 150. Mal. Nach unserer Kenntnis ist der Pforzheimer Fischerklub damit der älteste Fischereiverein in Baden-Württemberg und der zweit-älteste Fischereiverein in Deutschland.

Die Würdigung dieses Jubiläums wird nicht wie meist üblich begangen. Wir planen keinen Festakt und keine Festschrift im herkömmlichen Sinn. Unser Budget und das Engagement der Mitglieder werden stattdessen in nachhaltige Projekte investiert.

Unsere Ziele sind dabei:

- Wissen und Verständnis für den Lebensraum der Gewässer vermitteln
- Insbesondere junge Menschen für gewässerrelevante Themen begeistern
- Fische, Krebse, Kleinlebewesen real erlebbar machen
- Partner für Schulen und sonstige Ausbildungseinrichtungen sein

Drei Projekte stehen im Fokus:

- Kooperation mit Schulen, Jugend Forscht Zentrum und weiteren Organisationen in Pforzheim und Umgebung
- Digitaler Lehrpfad zur Lebewelt in den Gewässern
- Filmprojekte in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Kino von Pforzheim

Das Jubiläumsjahr im Überblick

- Auftakt des Jubiläumsjahr mit einem Pressegespräch Ende April 2025 am Bleichwehr im Stadtgarten
- Anbringen der Infotafeln an zwei exponierten Stellen im Stadtbereich ab April 2025
- Schulprojekte im Schwerpunkt von April bis September 2025
- Filmprojekte im Mai und Juli 2025
- Abschluss des Jubiläumsjahr mit geladenen Gästen im Parkhotel im November 2025

Und was folgt 2026?

- Der Fischerklub setzt auf Nachhaltigkeit – in der Bewirtschaftung der Gewässer wie auch in der Öffentlichkeitsarbeit
- Die Kooperation mit Schulen soll fortgesetzt werden
- Die Infotafeln sollen, eine positive Resonanz vorausgesetzt, ausgebaut werden

Dr. Klaus Parey

Vorstand

Pforzheimer Fischerklub 1875 e.V.

Landkreis Böblingen

ASV Herrenberg e.V.**Waldputztag der Waldforste**

Eine Gruppe von Jugendlichen und Erwachsenen von unserem Angelverein haben sich am offiziellen Waldputztag der Waldforste am Samstag 22.3.25 beteiligt. Es wurden ca. 50-60kg div. Kleinmüll eingesammelt. Erstaunlicherweise und erfreulich weniger als gedacht! Gesammelt wurde im Naturpark „westlicher Schönbuch“ im Bereich Sommertalsee und Fischbach sowie Grafenberg oberhalb Mönchberg.



Reinhold Oswald Naturschutzwart

Hohenlohekreis

Fischereiverein Marlach-Winzenhofen e.V.**Mitgliederversammlung**

Am 8. März fand die 29. Mitgliederversammlung des FV Marlach-Winzenhofen e.V. im Gasthaus Lamm in Winzenhofen statt. Der Vorsitzende Mario Philipp verlas nach der Begrüßung den Jahresbericht 2024. Hauptthemen waren Fischbesatz, 80-jähriges Hochwasser und dessen Folgen, Biber- und Kormoranproblematik sowie der Klimawandel. Nachdem Kevin Schönbein den Kassenbericht vorgetragen hatte, schlug Kassenprüfer Rene Zürn der Versammlung die Entlastung vor, die dann einstimmig erfolgte. Anschließend wurden Sebastian Bopp, Holger Jany und Robert Nuber als Dank und Anerkennung für besondere Verdienste „Die goldene Ehrennadel“ des Landesfischereiverbandes Baden-Württembergs verliehen. Nach den turnusmäßigen Wahlen bedankte sich der wiedergewählte Vorsitzende bei allen, die Verantwortung im Ehrenamt übernehmen. Anschließend erfolgte ein Ausblick über die geplanten Maßnahmen und Veranstaltungen im kommenden Jahr.



Bildautor: Mario Philipp

Florian Belz

Schriftführer

Main-Tauber-Kreis

Sportfischer-Verein Weikersheim e.V.

Tolle Gemeinschaftsleistung für den Umweltschutz

Mehr als 40 ehrenamtliche Helfer aus dem Weikersheimer Sportfischereiverein und der DLRG-Ortsgruppe taten sich auch in diesem Jahr Ende Februar wieder zusammen, um die Ufer von Tauber und Vorbach von unbeliebten Hinterlassenschaften der Zivilisation zu befreien.

Ausgestattet mit Greifern, Haken und Müllsäcken, durchforsteten sie die Böschungsbereiche, um Plastiktüten, Glas- und Kunststoffflaschen, Bierdosen und sonstigen Müll aufzusammeln und anschließend umweltgerecht zu entsorgen. Schwer zugängliche Stellen bearbeitete die DLRG mithilfe des mitgebrachten Bootes vom Wasser aus.

Und so kam am Ende der Reinigungsaktion auch wieder einiges an Unrat zusammen, der Dank Unterstützung des städtischen Bauhofes, direkt eingesammelt und am Wertstoffhof seiner Bestimmung zugeführt wurde. Das anschließende Mittagessen hatten sich alle Beteiligten dann auch mehr als verdient.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer und die Verantwortlichen der Stadt.

Seit mittlerweile 45 Jahren findet die Uferreinigungsaktion unter Führung der Weikersheimer Sportfischer nun statt. - Ein unmittelbarer Einsatz für den Umwelt- und Naturschutz.

Bild: Klaus Glück

Bericht: Tobias Knoll



Landkreis Esslingen

FV Plochingen-Reichenbach e.V.

Fischerfest beim Fischereiverein Plochingen-Reichenbach e.V.

Am 05.07.25 und 06.07.25 findet unser diesjähriges Fischerfest statt.

Festplatz ist unsere Fischerhütte

„Filzweg 56 in 73207 Plochingen“

Für leckere Getränke und Speisen ist, wie immer, gesorgt.

Auch in diesem Jahr werden wir auch für musikalische Unterhaltung sorgen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



Landkreis Tuttlingen

Anglergemeinschaft Kirchen-Hausen e.V.

Gewässerputzaktion



Am Samstag, den 05. April 2025 trafen sich die Mitglieder und Jungangler der Anglergemeinschaft Kirchen-Hausen e.V. um 9:00 Uhr an der Festhalle um die jährliche Gewässerputzaktion durchzuführen. Entlang der Donau und Aitrach wurde auf ca. 5km Länge an den Gewässerrandstreifen reichlich Müll gesammelt und somit ein wertvoller Beitrag zur Landschaftspflege geleistet. Insgesamt waren 10 Erwachsene und 7 Jugendliche an der Gewässerputzaktion aktiv beteiligt. Zur Mittagspause wurden die fleißigen Helfer mit Fleischkäsewecken und Getränken versorgt. Insgesamt konnten zwei PKW-Anhänger mit ca. 3 Kubikmeter Unrat gesammelt werden.

Thomas Müller
1. Vorstand

Breisgau-Hochschwarzwald

FV March-Neuershausen e.V.

Gewässer Putz Tag

Am Samstag den 22.03.20 25 organisierten die Gemeinde March und der FV March - Neuershausen in unserem Dreisam Einzugsgebiet den Gewässer Putz Tag. Der Tag stand unter dem Motto: „Jedes Plastik, wenn es nicht in unsere Gewässer und Meere kommt, ist gutes Plastik!“ Die Motivation war sehr hoch, und es wurden viele Säcke Müll und Unrat gesammelt.

Unsere Ortsvorsteher stifteten ein reichhaltiges Vesper. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Ottmar Scherer Jugendwart



Landkreis Biberach

Fischereiverein Riedlingen

Frühjahrsputz

Der diesjährige Frühjahrsputz am 15. und 22.3.2025 des Fischereivereins Riedlingen stieß erneut auf große Resonanz bei den Mitgliedern – sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Jüngsten. Wie jedes Jahr finden im Frühjahr und Herbst jeweils zwei Termine für die gemeinsame Reinigungsaktion statt, denn Umwelt und Naturschutz steht bei uns an erster Stelle.

Auch diesmal wurde wieder eine beträchtliche Menge an Unrat und Müll entlang der Gewässerstreifen und in den Gewässern selbst gesammelt. Rund 500 Kilogramm Müll kamen dabei zusammen und wurden ordnungsgemäß entsorgt.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die sich aktiv für den Schutz und Erhalt unserer Natur eingesetzt haben! Wir waren an beiden Tagen mit etwa 70 helfenden Händen am Werk.



Katharina Businger, Schriftführerin

Landkreis Karlsruhe

SFV Huttenheim 1926 e.V.

Auch der Sportfischerverein Huttenheim 1926 e.V. beteiligte sich an der landesweiten Aktion „Tag des Gewässers“ des LFVBW.

Am Samstagmorgen ging es um 9:00 Uhr los. Trotz trüber Wettervorhersage versammelten sich einige Vereinsmitglieder am Brechtsee um eine koordinierte Putzaktion an unseren Gewässern zu starten. Zu Beginn wurden Teams eingeteilt und entsprechende Aufgaben verteilt.

So konnte in der gegebenen Zeit der größte Teil der Gewässerrandstreifen unserer Gewässer kontrolliert und gereinigt werden.

Im Zuge der Aktion wurde eine große Menge achtlos weggeworfener Müll und Unrat eingesammelt, besonders auch die für die Öffentlichkeit zugänglichen Bereiche. Alles in allem konnten die Helfer unseres Vereines eine erfolgreiche Aktion beenden.

Vielen Dank an alle Vereinsmitglieder für den Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt.

Die Stadt Philippsburg spendierte Wurst- und Käsebrötchen und erklärte sich freundlicherweise bereit, den bereitgestellten Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. Vielen Dank hierfür!



Carmen Schmitteckert
Beisitzerin für Öffentlichkeitsarbeit

Wie gelangt auch Ihre Vereinsnachricht in die Verbandszeitschrift?

In der Rubrik Vereinsnachrichten haben Mitgliedsvereine die Möglichkeit, über das Vereinsleben zu berichten. Bitte senden Sie uns Ihren Artikel mit Überschrift und Angabe des Vereins sowie einem Foto mit Bildunterschrift an redaktion@lfvbw.de.

Bitte beachten:

Geben Sie bitte den Autor des Beitrags an. Geben Sie bitte auch an, bei wem die Bildrechte für das Foto liegen.

Vereinsbeiträge sind auf 1.250 Zeichen (inkl. Leerzeichen) beschränkt. Erscheinungstermine sind jeweils 1. März, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils 5 Wochen vorher.



DIE SOFTWARE FÜR DEINEN ANGELVEREIN

Eure Vereinsarbeit frisst Zeit? Wir schaffen Freiräume.

Was euch brems:

- Mitgliederlisten, die keiner durchblickt
- Arbeitsdienste auf Zetteln, die verschwinden
- Beitragsabrechnung im Excel-Overkill
- Keine Nachfolger im Vorstand, weil alles zu kompliziert wirkt
- Viele Softwaretools – aber nichts spielt zusammen

Mit angelflix läuft's wie von selbst:

- Alles in einer Lösung – Mitglieder, Beiträge, Fangbuch & mehr
- So einfach, dass jeder im Vorstand damit klarkommt
- Digitale Angelkarten & Online-Zahlung ohne Aufwand
- Arbeitsdienste, Abrechnung & Co. in Rekordzeit erledigt
- Ob iOS oder Android, kostenfreie App für eure Mitglieder
- Hosting in Deutschland – DSGVO-konform & sicher



DAS SAGEN UNSERE KUNDEN

"Die Vereinsverwaltung, das digitale Fangbuch und vieles mehr sind perfekt umgesetzt. Das Team ist super hilfsbereit. Ich bin begeistert und kann angelflix bedingungslos empfehlen!" - Ralf S., AV Nußloch e.V.

"Anfang 2023 haben wir uns für angelflix entschieden, um Mitglieder zu verwalten und die Vereinskommunikation zu verbessern. Das Team von angelflix teilt unsere Leidenschaft fürs Angeln und kennt die Bedürfnisse eines Fischereivereins genau. Wir sind absolut zufrieden!" - Chris L., BfV Wolfratshausen e.V.

"Unsere Mitglieder schätzen es, ihre Fänge direkt am Smartphone einzutragen und Veranstaltungen digital zu organisieren. Die Plattform spart uns Zeit und Kosten – wir empfehlen angelflix ohne Vorbehalte weiter!" - Andreas M., SAV Eschenbach e.V.

"Die Abrechnung von Erlaubnisscheinen ist übersichtlich und ich habe immer einen aktuellen Überblick über die Einnahmen. Die Beitragsabrechnung geht schnell und effizient – und der Support ist hervorragend. Ich kann angelflix nur empfehlen!" - Harald S., Surfisher e.V.

JETZT ANBEISSEN!

PETRI.HEIL@ANGELFLIX.DE

WWW.ANGELFLIX.DE

ANGELFLIX GMBH
LIEBIGSTRASSE 2
83435 BAD REICHENHALL

Scan me





IM NAMEN DER FLÜSSE

Autoren Peter Schröcksnadel, Max Mahdalik
Preis 36,00 €, 288 Seiten
Verlag Benevento
ISBN-13 9783710902123

Vom Angeln und unvergesslichen Naturerlebnissen: ein prachtvoller Bildband über die Liebe zum Fliegenfischen und den Schutz der Natur. Seine erste Bachforelle angelte Peter Schröcksnadel am Inn. Von da an war sein Leben geprägt vom Fliegenangeln an Österreichs Flüssen. Er unternahm Reisen zu legendären Fischgründen in Norwegen, Kanada, Alaska, Schottland oder auf dem Balkan. Schröcksnadel lernte Menschen kennen, die seine Leidenschaft teilten. In diesem Buch erzählen der ehemalige Präsident des österreichischen Skiverbandes und der Sportjournalist Max Mahdalik ihre Geschichten vom Angeln, von Begegnungen mit Tieren und Menschen und wie sie durch das Fliegenfischen zu Naturschützern wurden.



DAS GROSSE BUCH DER FISCH E BADEN-WÜRTTEMBERGS

Autoren Dußling, U.; Baer, J.; Gaye-Siessegger, J.; Schumann, M.; Blank, S.; Brinker, A.
Preis 22,00 €, 372 Seiten
Verlag Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
bestellbar unter Bestell-Nr.: 84-35-72-11 in unserem Shop

Wie fingen die Menschen früher Fische? Wo leben heute welche Arten? Welchen Einflüssen sind sie in unseren Flüssen und Seen ausgesetzt? Wie lassen sich die heimischen Bestände am besten schützen? Das große Buch der Fische Baden-Württembergs gibt detailliert Antworten auf diese und viele weitere Fragen. Jede Fischart wird anschaulich beschrieben. Von Aal bis Zander bietet der Band so eine komprimierte Zusammenschau aller aktuellen fischereilichen Daten samt der gewässer- und landes-spezifischen Eigenheiten unseres Bundeslandes – für alle, die sich fürs Angeln, Fischen und den Schutz unserer vielfältigen Fischfauna interessieren.



FISCHKÜCHE FÜR ANGLER

Autor Jörg Strehlow
Preis 25,00 €, 160 Seiten
Verlag Kosmos
ISBN: 978-3-440-17889-8

Freunde einladen und den eigenen Fang als köstliches Gericht servieren: Vom Umgang mit der Beute bis hin zu raffinierten Rezepten bietet Jörg Strehlow alles, was der Angler braucht, um seine Gäste als Koch zu beeindrucken. Basistechniken wie das Ausnehmen, Entschuppen und Filetieren werden ebenso ausführlich behandelt wie das Herstellen von Fonds oder die Frage nach dem passenden Wein. Ob Süßwasser- oder Seefisch, selbst gefangen oder selbst gekauft – mit diesen vielseitigen Fischgerichten sind kulinarische Höhepunkte garantiert. In Zusammenarbeit mit „Deutsche See – Fischmanufaktur“.

IMPRESSUM

Herausgeber

Landesfischereiverband
 Baden-Württemberg e.V.
 Hauptgeschäftsstelle
 Spinnerei 48
 71522 Backnang
 Telefon 0711/252947-50, Fax 0711/252947-99
 Geschäftsstelle Freiburg
 Bernhardstraße 8
 79098 Freiburg
 Telefon 0761/23224, Fax 0761/37527

E-Mail: redaktion@lfvbw.de
www.lfvbw.de

Verantwortlich gemäß Pressegesetz:
 Thomas Wahl, Präsident

Redaktion und Vertrieb

Landesfischereiverband Baden-Württemberg
 e.V., Geschäftsstelle Freiburg, Bernhardstr. 8,
 79098 Freiburg
 Die Verbandszeitschrift erscheint 4-mal jähr-
 lich.

Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprach-
 formen männlich, weiblich und divers (m/w/d)
 verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen
 gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Verlag und Anzeigenverwaltung

LFVBW GmbH
 Spinnerei 48, Gebäude B
 71522 Backnang
 E-Mail: gmbh@lfvbw.de
 Ansprechpartner: André Schiwon

© 2025 beim Landesfischereiverband
 Spinnerei 48
 71522 Backnang
 Baden-Württemberg e.V.

Printed in Germany

Beiträge, die mit dem Namen oder den In-
 itialen des Verfassers gekennzeichnet sind,
 geben nicht unbedingt die Meinung der Re-
 daktion wieder. Nachdruck in Wort u./o. Bild –
 auch auszugsweise nur mit Genehmigung des
 LFVBW.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, de-
 nen kein Rückporto beiliegt, besteht kein An-
 spruch auf Rücksendung. Beiträge können aus
 redaktionellen Gründen gekürzt werden.

Bildnachweis

Fotos

Titelbild: Ehingen/Donau, Ingo Kramer

Durch Einsetzen des dritten Wortes in der Mitte der Wortreihe entstehen zwei Doppelwörter unterschiedlichen Inhalts (Umlaute werden als solche geschrieben: Ä, Ö, Ü). Die Reihe mit dem Pfeil ergibt von oben nach unten gelesen das Lösungswort. Viel Erfolg!

Das Lösungswort teilen Sie uns bitte auf einer Postkarte an Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V., Bernhardstr. 8, 79098 Freiburg mit oder per E-Mail an raetsel@lfvbw.de.

Achtung: nur ausreichend frankierte Einsendungen **mit richtiger Lösung und vollständiger Anschrift** können an der Verlosung teilnehmen!

EINSENDESCHLUSS IST DER 25.07.25!

A	A	L																	
G	U	M	M	I															
F	A	N	G																
H	O	C	H																
E	L	E	K	T	R	O													
F	I	S	C	H															
H	A	U	B	E	N														
C	A	S	T	I	N	G													

S	T	A	T	I	S	T	I	K											
S	C	H	A	F	T														
F	I	S	C	H	E	R													
P	F	L	A	N	Z	E													
B	O	O	T																
F	O	R	M																
A	N	Z	U	G															
S	I	E	G																

Lösungswort 1/25 FRÜHLING

Gewinner aus 1/25:

Der Fang meines Lebens: Andreas B. (Bretten)

Abenteuer WELSangeln: Tim V. (Waghäusel)

Die Anglerin – Warum Frauen angeln sollten: Mario P. (Schöntal)

Einsendeschluss 25.07.2025

Unter den richtigen Lösungen verlosen wir diesmal 3 Exemplare des im April 2025 erschienenen Bildbands zum Fliegenfischen „Im Namen der Flüsse“, über den Sie sich im nebenstehenden Buchtipps informieren können.



Achtung: nur ausreichend frankierte Einsendungen und Emails **mit richtiger Lösung und vollständiger Anschrift** können an der Verlosung teilnehmen!

